

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Niederglatt

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

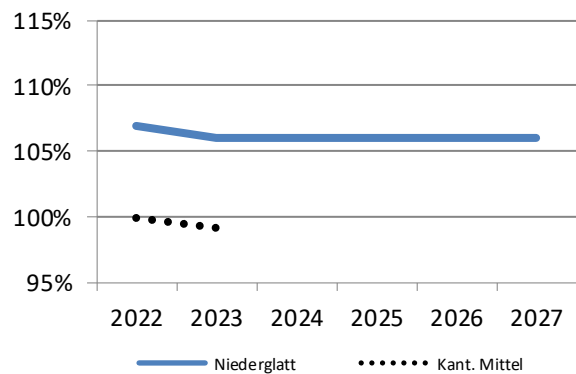
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind intakt, auch wenn mit neuen Unsicherheiten (z.B. Energie, Immobilien/Banken) sowie dem Ukrainekrieg weiterhin Abwärtsrisiken vorhanden sind. Mittelfristig wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirkt sich die in den Budgets 2023 und 2024 vorgesehene deutliche Kostensteigerung aus. Der Nettoaufwand nähert sich rasch dem kant. Mittelwert an und verknappt den Spielraum. Mit 29 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden ab 2024 jährliche Aufwandüberschüsse von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 8 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 21 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 5 Mio. Franken, was einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht. Zusammen mit den Gebührenhaushalten nehmen die verzinslichen Schulden um 28 auf 31 Mio. Franken zu. In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser Tarifierhöhungen ab, Abfall könnte leicht sinken.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

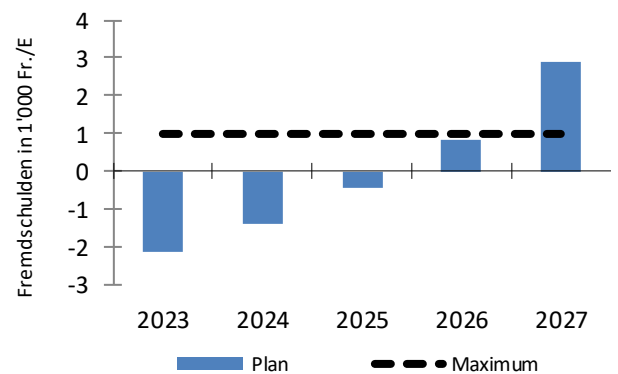
Steuerhaushalt



Der Gesamtsteuerfuss sinkt auf 2023 um einen Prozentpunkt. Er liegt weiterhin ca. sieben Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Begrenzung Verschuldung

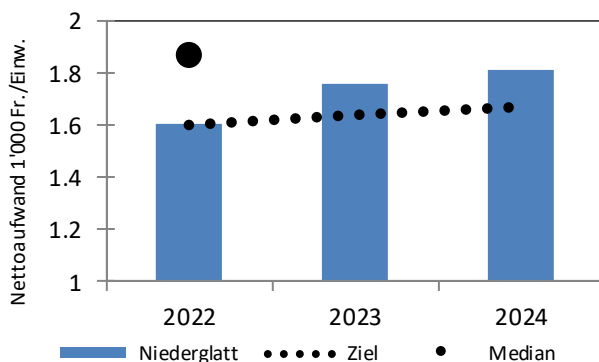
Steuerhaushalt



Die Verschuldung steigt rasch an und liegt am Ende der Planung 10 Mio. Franken über dem Maximum.

Effiziente Aufgabenerfüllung Gemeinde

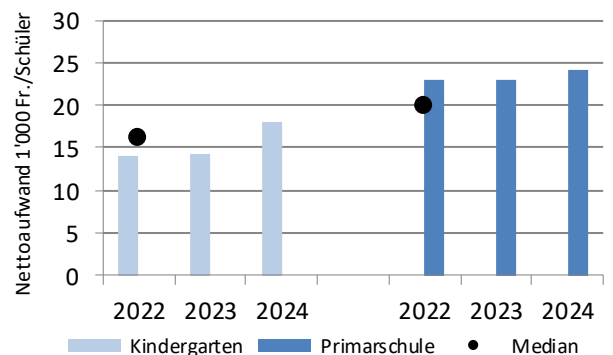
Steuerhaushalt



Aktuell steigen die Aufwendungen deutlich an, sie dürften 2024 recht nahe beim Mittelwert liegen.

Effiziente Aufgabenerfüllung Bildung

Steuerhaushalt



Auch unter Berücksichtigung der steigenden Schülerzahl nehmen die Aufwendungen deutlich zu und liegen 2024 über dem Median.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Niederglatt will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleiches (Refa) konnte der Steuerfuss in Richtung des kant. Mittelwert gesenkt werden. Ist der mittel-/langfristige Rechnungsausgleich nicht gefährdet, könnten weitere Senkungen des Steuerfusses in Betracht gezogen werden. Anzustreben ist ein stabiler Gesamtsteuerfuss, der sich mittel-/langfristig unter dem kant. Mittelwert bewegt.

Messgrösse

Steuerfuss vs. Mittelwert

Realisation grösserer Investitionsvorhaben

In Niederglatt soll die bestehende Infrastruktur (Bildung, Wasserversorgung, Verkehr, Ausbau Kläranlage und Kanalisation) optimiert und ausgebaut werden. Verschiedene grössere Investitionsvorhaben wurden bereits gemacht, andere stehen noch vor oder sind in der Umsetzung.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Effiziente Aufgabenerfüllung

Zur Sicherstellung der effizienten Aufgabenerfüllung vergleicht Niederglatt die Nettoaufwendungen der Erfolgsrechnung regelmässig mit anderen Gemeinden. Ohne Begründung sollen die spezifischen Nettoaufwendungen nicht über dem Medianwert liegen. Eine sorgfältige Budgetierung und die bewussten Einflussnahme im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben unterstützt die Zielerreichung.

Messgrösse

Gemeinde

Aufwandzunahme max.
Einwohner + Teuerung

Bildung

Veränderung Fr./Schüler
in Richtung Mittelwert

Begrenzung Verschuldung

Niederglatt will den Haushalt auch in Zukunft nicht mit hohen Schulden belasten. Für den Steuerhaushalt wird eine Obergrenze für verzinsliche Schulden von 1'000 Franken je Einwohner festgelegt. (Schulden = Darlehen und Kontokorrente abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte) Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben dürfen die Schulden auf maximal 1'000 Franken ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Fremdverschuldung
maximal 1'000 Franken je
Einwohner

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erfüllt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt jährlich ca. 1 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind sogar Verbesserungen von jährlich 2 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss nur für den Rechnungsausgleich mittel-/langfristig um fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden. Kurzfristig könnte auch die Auflösung der finanzpolitischen Reserve erwogen werden.

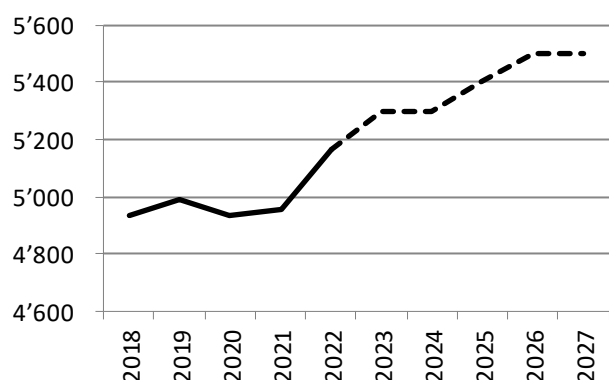
Die sehr hohen Investitionen bei ungenügender Selbstfinanzierung führen zu einem raschen Anstieg der Schulden. Der Maximalwert (1'000 Fr./Einwohner) wird am Ende der Planung um mehr als 1'800 Franken bzw. 10 Mio. Franken verfehlt. Einerseits muss die Verbesserung über eine höhere Selbstfinanzierung erfolgen (vgl. oben), bei diesen Aussichten ist aber auch das Investitionsprogramm auf Notwendigkeit, Zeitpunkt und Höhe hin kritisch zu hinterfragen.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'220
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-28'847
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-20'627
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-250
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-20'877

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraum (Ersatzneubau Rietlen)
- Diverse Sanierungen von Hoch- und Tiefbauten

Finanzvermögen

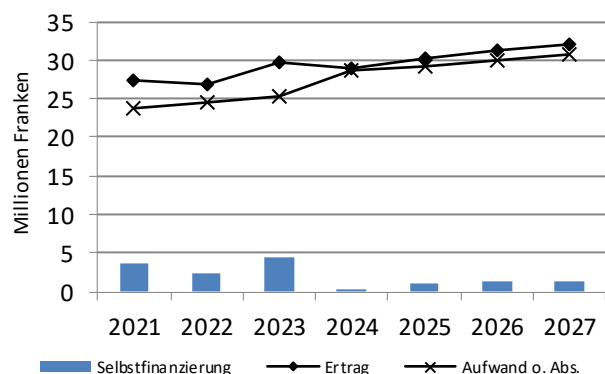
- keine

Kennzahlen

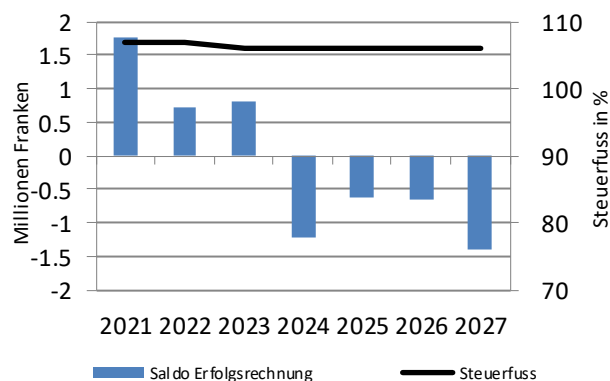
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	849
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	7'598
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		28%

Die nach wie vor ansprechende Konjunktorentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl mittelfristig zu einer Zunahme der Erträge (Direkte Steuern und Ressourcenausgleich). Auch mit den ab 2024 wieder tieferen Beträgen, leisten die Grundstückgewinnsteuern in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung, das gestiegene Zinsniveau sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). In den Budgets 2023 und 2024 deutlich überproportional steigende Kosten beispielweise für Bildung, Allgemeine Verwaltung und Öffentliche Ordnung und Sicherheit wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Mit stabilem Steuerfuss zeigt sich ab 2024 ein jährlicher Aufwandüberschuss von ca. 1 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 42 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 8 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 29 Mio. Franken zu 28 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen rasch abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung noch 5 Mio. Franken, was einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht.

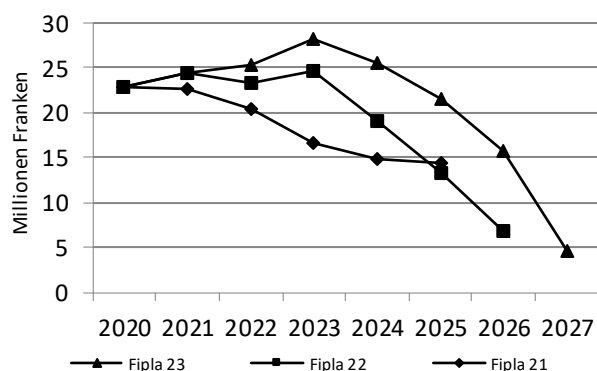
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

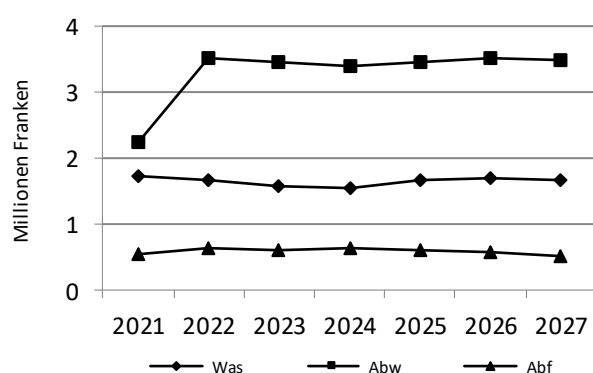
In der Erfolgsrechnung können die zahlreichen Kostensteigerungen mit den ebenfalls höheren Erträgen aus Ressourcenausgleich und Steuern mehr als kompensiert werden. Gegen Ende der Planung hat sich die letztes Jahr sehr bescheidene Selbstfinanzierung mehr als verdoppelt. Das Investitionsvolumen hat um einen Fünftel zugenommen.

Der günstigere Verlauf ist massgeblich auf die besseren Abschlüsse 2022 und 2023 und die etwas in die Zukunft verschobenen Investitionen zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'523	964	-32
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'391	-283	-120
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'868	681	-152
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'677	3'482	528
Kostendeckungsgrad (2027)		98%	98%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		35%	341%	-26%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	153	211	74

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

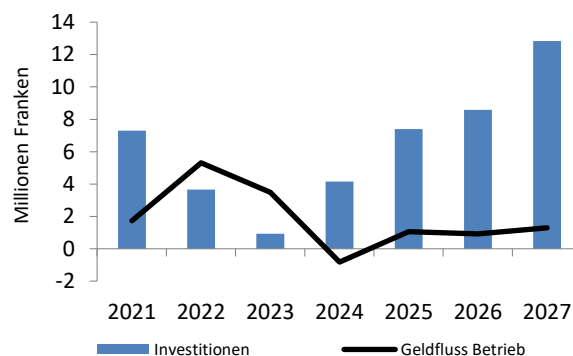
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Zunahme Schulden
Abwasser	Erhöhung	Hohe Schulden und knappe Kostendeckung
Abfall	Senkung	Hohe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			4'907
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'933	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-33'640		
- Finanzvermögen	-250	-33'890	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'000		
- Neuaufnahme Schulden	30'000		
- Veränderung Anlagen	-	28'000	
Veränderung Liquide Mittel			42
Liquide Mittel (31.12.2027)			4'949
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			53
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		2.1%	30'626

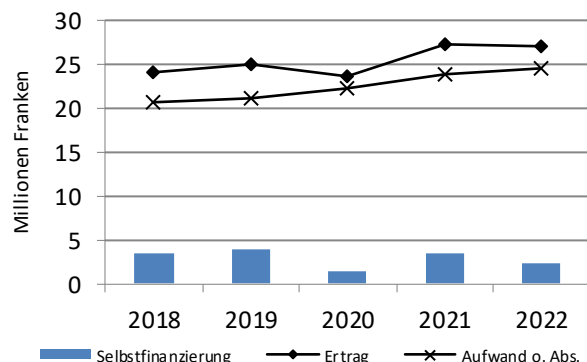


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 34 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 28 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 31 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

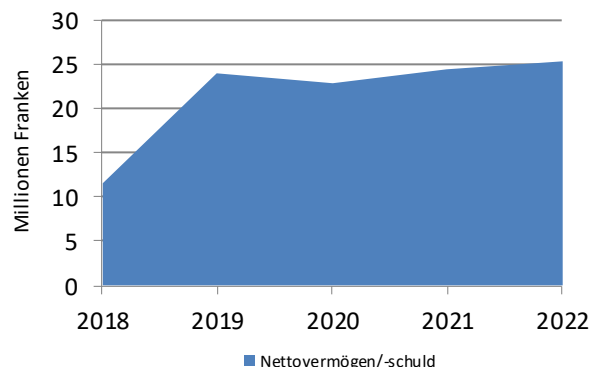
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Bis 2021 bilden deutliche Aufwandszunahmen (Bildung, Pflegefinanzierung, Allg. Dienste, Soziales) im seinerzeit günstigen Aufwandniveau und die praktisch stabile Bevölkerungszahl die Herausforderung. Auf 2022 ist die Einwohnerzahl deutlich angestiegen und die Nettoaufwendungen haben sich fast stabilisiert. Mit einem deutlich positivem Rechnungsergebnis wird eine knapp durchschnittliche Selbstfinanzierung. Hohe Werte werden nur in Jahren mit sehr viel Grundstückgewinnsteuern erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 8 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 14 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 179 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (- Mio.) resultiert ein Haushaltüberschuss von 6 Mio. Franken. Dieser Überschuss im Steuerhaushalt wurde für die Finanzierung der Gebührenhaushalte eingesetzt, der Schuldenabbau bis 2020 wurde aus der seinerzeit hohen Liquidität bestritten. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt beträgt per Ende 2022 25 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren unverändert geblieben (Mittelwert stabil). Im gesamthaft immer noch eher tiefen Aufwandniveau fallen für 2022 folgende Bereiche mit überdurchschnittlich hohen Werten¹ auf: Abwasserbeseitigung, Primarschule sowie Planmässige Abschreibungen VV.

Mit 2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang auf «normal hohe» Grundstückgewinnsteuern und steigende Aufwendungen (Familie und Jugend, Allg. Dienste etc.) konnten mit mehr Steuern (inkl. Nachträge, Quellensteuern und Ausscheidungen), höheren Beiträgen an die Zusatzleistungen sowie weniger Sozialhilfe nicht wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,0 %) liegt auf knapp durchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 ist die Steuerkraft auf 61 % vom kant. Mittelwert angestiegen, die bestehende grosse Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich ist dadurch etwas zurückgegangen.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'667	5'656	20'323
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'211	-12'123	-20'333
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	6'456	-6'467	-11
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	6'456	-6'467	-11
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	4'896	-1'450	3'445
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	8'287	1'120	9'407
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		179%	47%	100%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Niederglatt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Niederglatt	5'167	5'300	5'300	5'400	5'500	5'500
Schülerzahlen						
- Kindergarten	102	98	97	108	100	99
- Primarschule	285	296	323	315	320	326
Total	387	394	420	423	420	425

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 138%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.4%	1.7%	26.7%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	4.2%	2.6%	0.0%	1.9%	1.9%	0.0%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung	7.0%	4.8%	2.1%	3.0%	3.1%	1.3%	2.8%
Bevölkerung und nominales BIP	9.6%	5.6%	4.0%	4.6%	4.7%	2.9%	4.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 20. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'476	161	1'064	1'334	1'186	8'220						
Nettoinvestitionen VV		-1'722	-2'688	-5'112	-7'230	-12'095	-28'847						
Veränderung Nettovermögen		2'754	-2'527	-4'048	-5'896	-10'909	-20'626						
Nettoinvestitionen FV		-	-102	-148	-	-	-250						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'754	-2'629	-4'196	-5'896	-10'909	-20'876						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		25'484	7'954	28'731	9'633	29'154	9'802	29'786	9'976	30'437	10'171	4.5%	6.3%
Fiskalbereich		42	10'111	44	10'504	32	11'013	32	11'383	32	11'727	-6.6%	3.8%
Grundstückgewinnsteuern			4'500		1'500		1'500		1'500		1'500		-24.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		7'093		7'014		7'672		8'076		8'161		3.6%
Abschreibungen VV		1'655		1'364		1'686		1'975		2'570			11.6%
Interne Verrechnungen		816	816	758	758	790	790	835	835	864	864		1.5%
Finanzaufwand/-ertrag		-201	142	-26	259	36	299	124	339	271	367		26.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		2'000											
Total		29'796	30'617	30'870	29'667	31'698	31'077	32'752	32'111	34'175	32'790	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		820		-1'203		-622		-641		-1'384		-3'030	
Abschreibungen		1'655		1'364		1'686		1'975		2'570		9'250	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'000		-		-		-		-		2'000	
Selbstfinanzierung	1)	4'476		161		1'064		1'334		1'186		8'220	
Steuerfuss		82%		82%		82%		82%		82%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'500		10'726		11'289		11'650		11'976		3.3%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'477	-1'488	-885	-857	-1'480					-2'233		
Ergebnis aus Finanzierung		343	285	263	216	96					1'203		
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-	-	-	-					-2'000		
Rechnungsergebnis		820	-1'203	-622	-641	-1'384					-3'030		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		1'722	2'688	5'112	7'230	12'095					28'847		
Finanzvermögen (FV)		-	102	148	-	-					250		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		36'694		38'117		38'613		39'988		39'938		9%	
Verwaltungsvermögen		17'588		18'912		22'338		27'593		37'118		111%	
Fremdkapital			8'644		12'594		17'138		24'409		35'269	308%	
Eigenkapital			45'638		44'434		43'813		43'172		41'787	-8%	
Total		54'282	54'282	57'029	57'029	60'951	60'951	67'581	67'581	77'056	77'056	42%	
Nettovermögen/-schuld		28'049		25'522		21'475		15'578		4'670			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		15.0%		0.6%		3.5%		4.3%		3.7%		↘	5.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		260%		6%		21%		18%		10%		↗	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.5%		0.0%		0.3%		0.5%		1.0%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'292		4'816		3'977		2'832		849		↗	3'553 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		236	314	674	631	599	2'455						
Nettoinvestitionen VV		801	-1'365	-2'130	-1'360	-740	-4'794						
Haushaltüberschuss/-defizit		1'037	-1'050	-1'456	-729	-141	-2'339						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'696	2'082	1'668	2'092	1'700	2'517	1'733	2'539	1'767	2'562	1.0%	5.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		247	97	215	106	248	106	287	112	312	116	6.0%	4.6%
Abschreibungen VV		391		382		515		589		678		14.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			155	20	88	192	33	76	35		78		
Total		2'334	2'334	2'285	2'285	2'656	2'656	2'686	2'686	2'756	2'756	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		391		382		515		589		678		2'555	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-155		-67		159		41		-78		-100	
Selbstfinanzierung		236		314		674		631		599		2'455	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		93%		97%		106%		102%		97%		99%	
Eigenfinanzierungsgrad		47%		43%		39%		37%		37%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		409	1'210	2'277	913	2'330	200	1'360	-	740	-		
Nettoinvestitionen VV		-801		1'365		2'130		1'360		740		4'794	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		12'088		13'071		14'686		15'457		15'519		28%	
Fremdkapital	1)		6'456		7'506		8'962		9'691		9'832	52%	
Spezialfinanzierung			5'632		5'565		5'724		5'766		5'688	1%	
Total		12'088	12'088	13'071	13'071	14'686	14'686	15'457	15'457	15'519	15'519	28%	
Nettovermögen/-schuld		-6'456		-7'506		-8'962		-9'691		-9'832			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.8%		14.3%		25.7%		23.8%		22.4%		↗	19.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-29%		23%		32%		46%		81%		↘	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		6.9%		5.0%		5.4%		6.6%		7.3%		↓	6.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'218		-1'416		-1'660		-1'762		-1'788		↓	-1'569 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	110	179	434	408	392	1'523
Nettoinvestitionen VV	221	-1'567	-1'620	-985	-440	-4'391
Haushaltüberschuss/-defizit	331	-1'388	-1'186	-577	-48	-2'868

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	308	24	206	22	208	22	211	22	214	22	1.4% 0.9%
Wasserankauf	161		161		166		172		178		3.4%
Mengengebühr		413		413		592		596		599	9.7%
Grundgebühr		165		165		238		241		244	10.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	60	36	84	30	72	30	100	33	115	34	17.9% -1.3%
Abschreibungen VV	206		189		316		387		409		18.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		96		9		118		21		17	
Total	734	734	639	639	881	881	891	891	917	917	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	206		189		316		387		409		1'506
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-96		-9		118		21		-17		16
Selbstfinanzierung	110		179		434		408		392		1'523

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	99%	115%	102%	98%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	64%	41%	33%	30%	29%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.00%	2.00%	1.90%	1.95%	2.02%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	318	318	320	322	324	0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.30	1.30	1.85	1.85	1.85	M
Kalkulatorische Anzahl (Zähler)	1'138	1'138	1'152	1'167	1'181	1.3%
Gebührensatz (Fr./Zähler [5 m ³])	145.00	145.00	206.35	206.35	206.35	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	199	420	2'067	500	1'720	100	985	-	440	-	
Nettoinvestitionen VV	-221		1'567		1'620		985		440		4'391

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'430		3'809		5'112		5'711		5'741		136%
Fremdkapital	1)	865		2'253		3'439		4'016		4'064	370%
Spezialfinanzierung		1'565		1'556		1'673		1'695		1'677	7%
Total	2'430	2'430	3'809	3'809	5'112	5'112	5'711	5'711	5'741	5'741	136%
Nettovermögen/-schuld		-865		-2'253		-3'439		-4'016		-4'064	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.2%	28.5%	49.2%	45.8%	43.6%	↑ 36.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-50%	11%	27%	41%	89%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.7%	8.6%	4.9%	7.5%	9.0%	↓ 6.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-163	-425	-637	-730	-739	↓ -539 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		128	104	259	243	229		964
Nettoinvestitionen VV		700	203	-510	-375	-300		-283
Haushaltüberschuss/-defizit		828	307	-251	-132	-71		681

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		177	2	162	2	164	2	166	2	169	2	169	2	1.4%	0.9%					
Betriebskostenanteil ARA		482		598		612		627		642		642		2.4%						
Mengegebühr			647		646		795		800		805		805		5.6%					
Grundgebühr			275		280		347		351		355		355		6.7%					
Aufwertungen VV																				
Zinsaufwand/-ertrag		184	48	129	66	172	64	183	67	192	71	192	71	1.1%	10.0%					
Abschreibungen VV		171		183		184		188		254		254		10.3%						
Veränderung Spezialfinanzierung			43		78		75		55		24		24							
Total		1'014	1'014	1'072	1'072	1'207	1'207	1'219	1'219	1'256	1'256	1'256	1'256			5-Jahres-Total				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-								
Abschreibungen/Aufwertungen		171		183		184		188		254		254						980		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-43		-78		75		55		-24		-24						-16		
Selbstfinanzierung		128		104		259		243		229		229						964		

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					relevant		E/p.a.	
Kostendeckungsgrad		96%	93%	107%	105%	98%				100%
Eigenfinanzierungsgrad		37%	37%	37%	37%	36%				
Zinssatz interne Verzinsung		2.00%	2.00%	1.90%	1.95%	2.02%				
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		288	287	289	291	293	0.6%		1.3%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.25	2.25	2.75	2.75	2.75				M
Kalkulatorische Fläche (1'000 m ²)		1'525	1'556	1'575	1'595	1'615	1.3%			
Gebührensatz (Fr./m ²)		0.18	0.18	0.22	0.22	0.22				M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total		
Investitionen VV		90	790	210	413	610	100	375	-	300	-									
Nettoinvestitionen VV		-700		-203		510		375		300										283

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		9'415		9'030		9'356		9'542		9'589		9'589		2%						
Fremdkapital			5'959		5'652		5'904		6'036		6'106		6'106	2%						
Spezialfinanzierung			3'456		3'377		3'452		3'507		3'482		3'482	1%						
Total		9'415	9'415	9'030	9'030	9'356	9'356	9'542	9'542	9'589	9'589	9'589	9'589	2%						
Nettovermögen/-schuld		-5'959		-5'652		-5'904		-6'036		-6'106		-6'106								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		13.2%	10.5%	21.4%	20.0%	18.6%	↗	16.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-18%	-52%	51%	65%	76%	→	341%
Zinsbelastungsanteil		14.0%	6.4%	8.9%	9.5%	9.9%	↓	9.7% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'124	-1'067	-1'093	-1'097	-1'110	↓	-1'098 ∅

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-2	31	-18	-20	-22	-32						
Nettoinvestitionen VV		-120	-	-	-	-	-120						
Haushaltüberschuss/-defizit		-122	31	-18	-20	-22	-152						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		569	115	541	122	549	123	557	125	565	126	1.4%	0.9%
Grundgebühr			282		282		237		240		243		-3.6%
Mengengebühr			160		160		162		164		166		0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		3	13	3	11	4	12	4	12	4	11	10.1%	-2.9%
Abschreibungen VV		14		11		14		14		14			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			16		20		33		35		37		
Total		586	586	575	575	568	568	575	575	583	583	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		14		11		14		14		14			68
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-16		20		-33		-35		-37			-100
Selbstfinanzierung		-2		31		-18		-20		-22			-32
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		97%		104%		94%		94%		94%			97%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		2.00%		2.00%		1.90%		1.95%		2.02%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		2'336		2'345		2'374		2'404		2'434		1.3%	1.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		120.71		120.26		100.00		100.00		100.00			M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		105		105		106		107		109			1.3%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53			M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		120	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		120										120	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		244		233		218		204		190		-22%	
Fremdkapital	1)		-368		-399		-381		-360		-338	-8%	
Spezialfinanzierung			612		632		599		564		528	-14%	
Total		244	244	233	233	218	218	204	204	190	190	-22%	
Nettovermögen/-schuld		368		399		381		360		338			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.3%		5.4%		-3.4%		-3.7%		-4.0%		↓	-1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	-26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.8%		-1.4%		-1.4%		-1.4%		-1.3%		↗	-1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		69		75		70		66		62		↗	68 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	4'712	475	1'738	1'965	1'786		10'675					
Nettoinvestitionen VV		-921	-4'052	-7'242	-8'590	-12'835		-33'640					
Veränderung Nettovermögen		3'791	-3'577	-5'504	-6'625	-11'049		-22'965					
Nettoinvestitionen FV		-	-102	-148	-	-		-250					
Haushaltüberschuss/-defizit		3'791	-3'679	-5'652	-6'625	-11'049		-23'215					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		27'222	31'740	30'443	30'742	30'886	32'504	31'551	33'475	32'236	34'121	4.3%	1.8%
Abschreibungen VV		2'047		1'746		2'201		2'564		3'248		12.2%	
Interne Verrechnungen		816	816	758	758	790	790	835	835	864	864	1.5%	1.5%
Finanzaufwand/-ertrag		46	239	190	365	284	405	411	451	583	484	>50%	19.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			155	20	88	192	33	76	35		78		
Ao Aufwand/Ertrag		2'000											
Total		32'131	32'951	33'156	31'952	34'354	33'732	35'437	34'796	36'931	35'547		
Rechnungsergebnis		820		-1'203		-622		-641		-1'384			-3'030
Abschreibungen		2'047		1'746		2'201		2'564		3'248			11'805
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'845		-67		159		41		-78			1'900
Selbstfinanzierung	1)	4'712		475		1'738		1'965		1'786			10'675
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'626	-1'378	-742		-682		-1'285					-1'461
Ergebnis aus Finanzierung		194	175	121		41		-99					431
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-	-		-		-					-2'000
Rechnungsergebnis		820	-1'203	-622		-641		-1'384					-3'030
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		921	4'052	7'242		8'590		12'835					33'640
Finanzvermögen (FV)		-	102	148		-		-					250
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'487	-822	1'061		911		1'296					5'933
Geldfluss aus Investitionen		-921	-4'154	-7'390		-8'590		-12'835					-33'890
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	5'000	6'000		8'000		11'000					28'000
Veränderung flüssige Mittel		566	24	-329		321		-539					42
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		36'694		38'117		38'613		39'988		39'938			9%
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'525		5'549		5'220		5'541		5'002			-9%
Verwaltungsvermögen (VV)		29'677		31'983		37'024		43'050		52'637			77%
Fremdkapital			15'100		20'100		26'100		34'100		45'100		199%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			626		5'626		11'626		19'626		30'626		4789%
Eigenkapital			51'270		49'999		49'537		48'937		47'475		-7%
Total		66'370	66'370	70'100	70'100	75'637	75'637	83'038	83'038	92'575	92'575		39%
Nettovermögen/-schuld		21'593		18'016		12'513		5'887		-5'162			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		14.7%		1.5%		5.3%		5.8%		5.2%		↘	6.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		512%		12%		24%		23%		14%		↘	32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.4%		0.7%		1.0%		1.5%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'074		3'399		2'317		1'070		-939		↘	1'984 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'993	4'712	475	773	889	90
Nettoinvestitionen VV	-3'737	-921	-4'052	-723	-174	-765
Veränderung Nettovermögen	256	3'791	-3'577	49	715	-675
Nettoinvestitionen FV	-	-	-102	-	-	-19
Haushaltüberschuss/-defizit	256	3'791	-3'679	49	715	-694

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'262	-9'289	-9'582	-1'599	-1'753	-1'808
Nettokosten Schule	-7'963	-8'249	-9'523	-1'541	-1'556	-1'797
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'594	-1'451	-1'225	-306	-274	-231
Total Aufwand (netto)	-17'820	-18'988	-20'329	-3'446	-3'583	-3'836
Direkte Gemeindesteuern	10'584	10'069	10'460	2'048	1'900	1'974
Grundstückgewinnsteuern	2'100	4'500	1'500	406	849	283
Direkter Finanzausgleich	5'711	7'093	7'014	1'105	1'338	1'323
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	156	-1'854	152	30	-350	29
Total Ertrag (netto)	18'550	19'808	19'126	3'590	3'737	3'609
Ergebnis Erfolgsrechnung	730	820	-1'203	144	155	-227
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'989	2'047	1'746	385	386	329
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'274	1'845	-67	247	348	-13
Selbstfinanzierung	3'993	4'712	475	776	889	90
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 4'063	-1'225	-1'297	786	-231	-245
Veränderung übriges Fremdkapital	-2'743	-	-	-531	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'314	3'487	-822	1'031	658	-155
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'737	-921	-4'052	-723	-174	-765
Finanzvermögen (FV)	-	-	-102	-	-	-19
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 70	-	-	14	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'667	-921	-4'154	-710	-174	-784
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-2'000	5'000	-	-377	943
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	325	-	-	63	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	325	-2'000	5'000	63	-377	943
Veränderung Flüssige Mittel	1'972	566	24	384	107	4

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	58	60	7%	11%	4%
- Allgemeine Dienste	320	367	370	15%	15% !!	1%
- Verwaltungsliegenschaften	60	74	118	22%	96% !!	60%
- Übriges	24	19	19	-20%	-22%	-2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	45	55	49	21%	9%	-10%
- Allgemeines Rechtswesen	52	65	75	25%	44% !	15%
- Feuerwehr	50	53	59	6%	18%	12%
- Übriges	13	15	27	23%	115% !	74%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	14'022	14'408	18'006	3%	28% !!	25%
- Primarschule (je Schüler)	22'923	23'097	24'074	1%	5% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	33	61	39	81%	17%	-35%
- Sport und Freizeit	23	31	29	37%	26%	-8%
- Übriges	14	15	12	6%	-18%	-23%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	209	204	207	-3%	-1%	2%
- Pflegefinanzierung Spitex	129	130	139	1%	8% !	7%
- Übriges	12	35	23	183%	86% !	-34%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	107	107	104	0%	-3%	-3%
- Familie und Jugend	174	172	189	-1%	9% !	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	76	97	85	26%	12%	-11%
- Fürsorge, Übriges	87	108	132	25%	52% !!	22%
- Übriges	50	10	4	-80%	-93%	-62%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	44	28	30	-37%	-33%	7%
- Übriges	83	97	89	16%	6%	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	132	138	121	5%	-8%	-13%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	383	191	202	-50%	-47%	6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	111	108	1%	-1%	-2%
- Übriges	37	62	56	67%	51% !	-10%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	4	4	40%	37%	-2%
- Übriges	-102	-113	-111	11%	9%	-2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-14	-59	-34	325%	145%	-42%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-4	20	8	-582%	-281% !	-63%
- Planmässige Abschreibungen VV	324	312	257	-3%	-20%	-18%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'599	1'753	1'808	10%	13%	3%
Nettokosten Kindergarten	277	266	330	-4%	19%	24%
Nettokosten Primarschule	1'264	1'290	1'467	2%	16%	14%
Total Nettokosten Schule(n)	1'541	1'556	1'797	1%	17%	15%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'140	3'309	3'605	5%	15%	9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	306	274	231	-10%	-24%	-16%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'446	3'583	3'836	4%	11%	7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	624	440	431	-29%	-31%	-2%
Total Kosten	4'070	4'023	4'267	-1%	5%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'167	5'300	5'300	3%	3%	0%
Kindergartenschüler	102	98	97	-4%	-5%	-1%
Primarschüler	285	296	323	4%	13%	9%
Gesamtzuschülerzahl	387	394	420	2%	9%	7%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

28.09.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	870	1'429	3'488	3'120	10'129	-	19'036
2 = Nachhol-/Entwicklung	852	1'110	1'424	3'460	1'816	4'000	12'662
3 = Wunsch	-	149	200	650	150	-	1'149
Total	1'722	2'688	5'112	7'230	12'095	4'000	32'847

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	179	570	365	320	-	-	1'434
2 = Nachhol-/Entwicklung	-400	997	1'255	665	440	-	2'957
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-221	1'567	1'620	985	440	-	4'391

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-720	-380	-100	-	-	-	-1'200
2 = Nachhol-/Entwicklung	20	178	610	375	300	-	1'483
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-700	-203	510	375	300	-	283

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	120	-	-	-	-	-	120
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	120	-	-	-	-	-	120

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	102	148	-	-	-	250
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	102	148	-	-	-	250

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	921	4'154	7'390	8'590	12'835	4'000	37'890

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 Gemeindehaus, Umbau, Teil 1 - 5	290	3	0	GDE	33		149	150	150	150		599
2 altes Gemeindehaus, Ersatz Heizung	290	1	0	GDE	20			68				68
3 Heizung Eichi	292	1	0	GDE	20	11	70	800				881
4 Feuerwehrfahrzeuge	1500	2	0	GDE	15	65						65
5 GVZ Konzept 2023	1500	2	0	GDE	33			30	570			600
6 Feuerwehr, Depotumbau	1500	2	0	GDE	33				800			800
7 Sanierung Scheibenstand (Schiessanlage)	1610	2	0	GDE	20			30	200			230
8 Zivilschutzanlage, Flachdach	1620	2	0	GDE	33					200		200
9 Erneuerungsunterhalt Schulgebäude	2170	2	0	GDE	20	520						520
10 Schulhaus Rietlen, Ersatzneubau	2170	1	0	GDE	33		1'214	2'400	3'000	9'999		16'613
11 Mobilien, Wandtafeln und Möblierung	2170	2	0	GDE	8		97					97
12 Erneuerungsunterhalt Schulgebäude	2170	2	0	GDE	20			200				200
13 Kindergarten Guet, Flachdach, Sanitärleitungen	2170	2	0	GDE	20					240		240
14 Heizungersatz Schulhaus Rietlen	2170	2	0	GDE	20					159		159
15 Kindergarten altes Schulhaus, Innenausbau, Oberflächen	2170	2	0	GDE	20					67		67
16 Landschaftsprojekte, Naherholungsgebiet	3420	1	0	GDE	30	30						30
17 Projektierung Freizeitanlage Müliwies	3420	3	0	GDE	20			50	500			550
18 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi	4121	2	0	GDE	20	100						100
19 Darlehen an öffentliche Unternehmungen (KZU) jährlich bis 20	4121	2	0	GDE	0	35	36	35				106
20 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi	4121	2	0	GDE	20			150				150
21 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi 2027	4121	2	0	GDE	20					400		400
22 Provisorium Werkgebäude	6150	1	0	GDE	10	9	350					359
23 Verkehrsberuhigung, Langsamverkehr	6150	1	0	GDE	10	20	300					320
24 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10		100					100
25 Bahnhofstrasse Sanierung	6150	1	0	GDE	10	620	75					695
26 Südstrasse Sanierung	6150	2	0	GDE	10	25	15	300	300			640
27 Ringstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	10		425	40				465
28 Im Boden und Bachtlenstrasse, Bau	6150	2	0	GDE	10		220	30				250
29 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10		100					100
30 Unterhalt Kunstbauten (Brücke)	6150	2	0	GDE	10		80					80
31 Strassenreinigungsmaschine (Occasion)	6150	2	0	GDE	8			75				75
32 Projekt und Bau	6150	2	0	GDE	10		30					30
33 Schulstrasse (Sammelstelle bis Strassenende), Sanierung	6150	2	0	GDE	10		10	400	60			470
34 Graftschaftstrasse, Sanierung Abschnitt Zürcherstr.bis Glatt	6150	2	0	GDE	10	32	10		500			542
35 Einmündung Kaiserstuhlstr.-Coop-Volg optimieren	6150	2	0	GDE	10		10		400			410
36 Graftschaftstrasse, Sanierung Brücke	6150	2	0	GDE	10	13		104		300		417
37 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10			100				100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
38 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10			100				100
39 Lägernstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	10			30	600			630
40 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10				100			100
41 Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Bahnlinie, Sanierung	6150	2	0	GDE	10				30	450		480
42 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10					100		100
43 Gerstmattstrasse, Sanierung	6150	1	0	GDE	10					30		30
44 Landkauf Werkgebäude	6150	2	0	GDE	0						1'500	1'500
45 Neubau Werkgebäude	6150	2	0	GDE	33						2'500	2'500
46 Investitionsbeteiligung Ausbau Bahnhof Oberglatt	6210	2	0	GDE	20	107	117					224
47 Rück/Umbau Pumpwerk Grafschaft	7101	1	0	WAS	20	90	105					195
48 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20	70						70
49 Südstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20	20	170	200	200			590
50 Wasserzähler, Funkmodule (3. Etappe)	7101	1	0	WAS	15	19						19
51 Wasseranschlussgebühren (ARA bez. keine Kanalanschlussgebi)	7101	2	0	WAS	40	-420						-420
52 Ringstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	20		400					400
53 Zweite Verbindungsleitung Höri-Niederglatt	7101	1	0	WAS	50	47	385					432
54 Abgabeschacht Fischbach	7101	2	0	WAS	50		240					240
55 Reservoir Eschenberg, Aufhebung Löschreserve	7101	2	0	WAS	20		220					220
56 WL Wasserversorgung Hochfelden-Höri-Neerach-Niederglatt (/	7101	2	0	WAS	20		200					200
57 Leitungersatz im Boden und Bachtlenstrasse	7101	2	0	WAS	50		170					170
58 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20		70					70
59 Umbau AGS (Abgabeschacht) Niederglatterstrasse	7101	2	0	WAS	50		67					67
60 Zürcher- und Kaiserstuhlstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20	15	10	670				695
61 Schulstrasse, WL-Ersatz Sammelstelle - Strassenende	7101	2	0	WAS	20		10	300				310
62 Verbindung zur Kaiserstuhlstrasse	7101	2	0	WAS	50		10	160				170
63 Grafschaftstrasse WL-Ersatz (Zürcherstr.-Glatt)	7101	1	0	WAS	20	10	10		250			270
64 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40		-500					-500
65 Im Guet, WL-Ersatz	7101	1	0	WAS	20	2		225				227
66 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20			70				70
67 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20			70				70
68 Lägernstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	20			25	450			475
69 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40			-100				-100
70 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20				70			70
71 WL Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Grundacherstr.	7101	2	0	WAS	20				15	150		165
72 WL Gerstmattstrasse, Abschnitt Kürzistr. bis Kaiserstuhlstr.	7101	2	0	WAS	20					290		290
73 Kanalsanierung, jährliche Etappe	7201	1	0	ABW	20	70						70
74 Überarbeitung GEP (GEP 2.0)	7201	2	0	ABW	10	10	65					75
75 Massnahmen GEP (Anpassungen HWE C)	7201	2	0	ABW	20	10	15	100				125

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
76 ARA, Subvention ca. 20% (Auszahlung 2024)	7201	1	0	ABW	30	-60						-60
77 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40	-300						-300
78 ARA, Subvention ca. 20% (Auszahlung 2024)	7201	1	0	ABW	30	-430						-430
79 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB	7201	2	0	ABW	50		2	100				102
80 Massnahmen GEP (Regenwasserleitung Rütiwiesen)	7201	2	0	ABW	50			20	150			170
81 Fremdwasserleitung Schulstrasse, Schulstr. bis Glatt	7201	2	0	ABW	50			10	100			110
82 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB, Beitrag von SBB	7201	2	0	ABW	50			-33				-33
83 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40			-380				-380
84 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Rietlistr.	7201	2	0	ABW	50				200			200
85 Überarbeitung und Massnahmen GEP	7201	2	0	ABW	10			50	300	300		650
86 Lägernstrasse, Kanalsanierung	7201	2	0	ABW	20			10	75			85
87 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40			-100				-100
88 Unterflurentsorgungsstelle beim Bahnhof	7301	2	0	ABF	30	120						120
89 Massnahmen Gewässer-Gefahrenkartierung	7410	2	0	GDE	10			60				60
90 Heizung Friedhof	7710	1	0	GDE	20			45				45
91 Revision Bau- und Zonenordnung	7900	1	0	GDE	10	89	15		20	20		144
92 Sanierung Flachdach Wohnhaus Eichi	9630	2	0	FV				148				148
93 Hauseingangstüre- und Frontersatz, Schliesssystem	9630	2	0	FV				52				52
94 Umbaumassnahmen Mülibodenstrasse	9630	2	0	FV				50				50
Anlagen im Bau ohne Zuweisung												
95 ZSO RONN, Anschaffung Personentransportfahrzeug	1620	2	0	GDE	8	34						34
96 Im Guet, Strassensanierung	6150	2	0	GDE	10	27						27
97 Bahnhofstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	20	165						165
98 Entlastungsleitung Bahnhofstrasse	7201	1	0	ABW	50	4'642						4'642
99 Sanierung Abwasserpumpwerk Rütiwiesen	7201	1	0	ABW	20	568						568
100 Neues Gemeinschaftsgrab	7710	2	0	GDE	30	11						11
101 ANR00305Erschliessung Areal Artemis Kat. Nr. 1365	7101	1	0	WAS	40	20						20

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	8'825	9'281	9'270	9'220	9'740	9'518	9'659	10'234	10'567	10'863		BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y
- Einkommen	8'070	8'418	8'381	8'298	8'786	8'561	8'683	9'201	9'500	9'766	x x x	103%
- Vermögen	755	863	888	922	954	957	976	1'034	1'067	1'097	x x x	102%
<i>Juristische Personen</i>	930	1'082	967	930	910	982	1'067	1'054	1'083	1'113		106%
- Gewinn	877	1'025	896	821	830	902	976	964	990	1'018	x x	114%
- Kapital	53	57	71	109	80	79	91	90	93	95	x x	115%
Total	9'755	10'363	10'237	10'149	10'650	10'500	10'726	11'289	11'650	11'976		104%
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%		
Steuern Rechnungsjahr	7'999	8'498	8'394	8'322	8'733	8'610	8'795	9'257	9'553	9'820		104%
Steuererträge aus früheren Jahren	580	761	607	617	946	855	867	902	943	987	x x x x	120%
Nachsteuern	153	97	40	37	81	39	67	53	53	53		x
Aktive Steuerauscheidungen	489	348	719	438	469	461	483	502	525	550	x x x x	128%
Passive Steuerauscheidungen	-397	-179	-213	-306	-216	-275	-272	-283	-296	-310	x x x x	89%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-3	-2	-1	-2	-1	-2	-2	-2		x
Quellensteuern	317	309	109	283	465	283	420	437	457	478	x x x	57%
Personalsteuern	109	102	101	95	102	95	100	102	104	104		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'248	9'933	9'755	9'485	10'579	10'066	10'459	10'967	11'337	11'680		105%
Tatsächliche Forderungsverluste	6	42	3	33	31	33	35	22	22	22		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	6	42	3	33	31	33	35	22	22	22		156%
Grundstückgewinnsteuern	3'712	2'488	1'134	4'108	2'100	4'500	1'500	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	42	40	44	45	45	45	45	46	47	47		x
Total Ertrag Sondersteuern	3'754	2'527	1'178	4'153	2'145	4'545	1'545	1'546	1'547	1'547		61%
Tatsächliche Forderungsverluste		0	0	0				0	0	0		x
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9		103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	14	203	176	192	193	200	200	205	210	215		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	470	410	371	355	143	145	150	154	157	161		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	12	17	15	6	10	12	12	12	12	12		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'260	2'389	2'383	2'301	2'464	2'285	2'374	2'447	2'484	2'560		107%
												52%
												110%
												100%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'301	2'464	2'285	2'374	2'447	2'484	2'560
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		58%	61%	56%	57%	56%	55%	56%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'443	1'349	1'610	1'616	1'733	1'791	1'810
Einwohnerzahl	Anzahl	4'959	5'167	5'300	5'300	5'400	5'500	5'500
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'156	6'972	8'530	8'564	9'356	9'849	9'953
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		107%	107%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	7'656	7'460	9'042	9'078	9'918	10'440	10'550
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	5'868	5'717	6'995	7'022	7'672	8'076	8'161
- Steuerfuss		82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'789	1'743	2'047	2'055	2'246	2'364	2'389
- Steuerfuss		25%	25%	24%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	4'959	5'167	5'300	5'300	5'400	5'500	5'500
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'012	1'030	1'056	1'055	1'074	1'094	1'093
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.407%	19.934%	19.921%	19.908%	19.895%	19.882%	19.869%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-112	-136	-142	-145	-151	-157	-160
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'959	5'167	5'300	5'300	5'400	5'500	5'500
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'392.8	1'451.2	1'488.6	1'488.6	1'516.7	1'544.8	1'544.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	534						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

**Individueller Sonderlastenausgleich
Politische Gemeinde (1'000 Franken)**

		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Übergangsausgleich	manuell							
Fusionsbeitrag	manuell							
Sonderlast2	manuell							
Sonderlast3	manuell							
Sonderlast4	manuell							
Sonderlast5	manuell							
Total	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.4%	2.4%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.4%	2.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Feuerwehr	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Sekundarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	2025: +200 Entfall ao Planung
- Tagesbetreuung	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.4%	2.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.4%	2.4%	
- Sonderschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.4%	2.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	F	F			
- Familie und Jugend	E	E	2.4%	2.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.4%	4.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +250 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2025: +210 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2025: -45 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V		3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	161
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>820</u>
Veränderung	659

Einzelpositionen	659	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-80	Lohnsteigerung 3,5 %
Kindergarten	-15	Lohnsteigerung 3,5 %
Primarstufe	-90	Lohnsteigerung 3,5 %
Schulliegenschaften	-10	Lohnsteigerung 3,5 %
Schulleitung und Schulverwaltung	-15	Lohnsteigerung 3,5 %
Pflegefinanzierung Heime	-100	Anpassung an 2022 Ist
Gesundheit Übriges	-70	Lohnsteigerung 3,5 % (Altersheim)
Gemeindestrassen	5	Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	250	ZKB Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	98	Abgrenzung Zahlung 2023
Ressourcenausgleich	610	Abgrenzung Zahlung 2024
Zinsen	1	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	75	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	3'500	902	3'764	911	3'840	930	3'918	949	3'997	968	3.4%	1.8%
- Exekutive	306		318		323		327		332		2.1%	
- Allgemeine Dienste	2'367	567	2'429	619	2'486	633	2'545	648	2'605	664	2.4%	4.0%
- Verwaltungsliegenschaften	727	335	918	292	931	296	945	300	958	305	7.2%	-2.3%
- Übriges	101		99		100		101		103		0.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'134	136	1'264	150	1'303	156	1'343	162	1'384	168	5.1%	5.4%
- Öffentliche Sicherheit	293	3	266	4	272	4	278	4	285	4	-0.7%	14.4%
- Allgemeines Rechtswesen	461	115	510	113	533	118	556	123	580	128	5.9%	2.8%
- Feuerwehr	298	18	345	32	353	33	361	34	370	35	5.6%	17.6%
- Übriges	83	1	143	1	145	1	147	1	149	1	16.0%	1.1%
Bildung	8'477	228	9'904	381	9'871	389	10'039	398	10'210	407	4.8%	15.6%
- Kindergarten	667		928		941		954		968		9.7%	
- Primarstufe	4'616	28	5'100	51	5'172	52	5'246	52	5'321	53	3.6%	17.4%
- Musikschulen	140		140		143		147		150		1.8%	
- Schulliegenschaften	876		1'010		825		837		848		-0.8%	
- Tagesbetreuung	335	190	537	320	550	328	563	335	576	343	14.5%	15.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	802		817		836		856		876		2.2%	
- Volksschule, Sonstiges	351	1	420	1	430	1	440	1	451	1	6.5%	1.8%
- Sonderschulen	643	9	903	9	924	9	946	9	968	10	10.8%	1.8%
- Übriges	46		48		50		51		52		2.8%	
Kultur, Sport und Freizeit	607	41	463	41	473	42	485	43	496	44	-4.9%	1.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	345	24	232	24	237	25	243	25	249	26	-7.8%	1.8%
- Sport und Freizeit	170	5	157	5	161	5	165	5	169	5	-0.2%	1.8%
- Übriges	92	12	73	12	75	12	77	13	79	13	-3.7%	1.8%
Gesundheit	5'827	3'877	6'626	4'668	6'819	4'778	7'017	4'890	7'223	5'005	5.5%	6.6%
- Pflegefinanzierung Heime	1'079		1'099		1'146		1'196		1'248		3.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	688		739		771		805		840		5.1%	
- Übriges	4'061	3'877	4'788	4'668	4'901	4'778	5'016	4'890	5'135	5'005	6.0%	6.6%
Soziale Sicherheit	4'727	2'109	5'522	2'796	5'625	2'839	5'732	2'884	5'843	2'930	5.4%	8.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'980	1'413	1'920	1'368	1'920	1'368	1'920	1'368	1'920	1'368	-0.8%	-0.8%
- Familie und Jugend	917	3	1'086	85	1'112	87	1'138	89	1'165	91	6.2%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	720	208	943	490	984	511	1'027	534	1'072	557	10.5%	27.9%
- Fürsorge, Übriges	592	20	790	91	809	93	828	95	847	97	9.4%	48.0%
- Übriges	518	465	782	762	801	780	819	799	839	817	12.8%	15.1%
Verkehr	1'128	467	1'075	448	1'104	454	1'134	461	1'165	467	0.8%	0.0%
- Gemeindestrassen	595	447	606	448	614	454	623	461	632	467	1.5%	1.1%
- Übriges	533	20	469		490		511		533		0.0%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'671	2'341	2'587	2'289	2'962	2'660	2'997	2'690	3'071	2'761	3.6%	4.2%
- Wasserwerk	734	734	639	639	881	881	891	891	917	917	5.7%	5.7%
- Abwasserbeseitigung	1'014	1'014	1'072	1'072	1'207	1'207	1'219	1'219	1'256	1'256	5.5%	5.5%
- Abfallwirtschaft	586	586	575	575	568	568	575	575	583	583	-0.1%	-0.1%
- Übriges	337	7	302	4	306	4	311	4	315	4	-1.7%	-12.1%
Volkswirtschaft	44	620	44	610	45	624	45	639	46	654	1.3%	1.3%
- Forstwirtschaft	25	2	25	2	25	2	25	2	26	2	1.1%	8.6%
- Übriges	20	619	19	608	20	622	20	637	21	652	1.5%	1.3%
Finanzen und Steuern	11'673	29'886	9'368	27'119	11'354	29'903	11'805	30'759	13'413	32'060	3.5%	1.8%
- Steuern	42	14'611	44	12'004	32	12'513	32	12'883	32	13'227	-6.6%	-2.5%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		7'093		7'014		7'672		8'076		8'161		3.6%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	5'868		5'717		6'995		7'022		7'672		6.9%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'789	7'656	1'743	7'460	2'047	9'042	2'055	9'078	2'246	9'918	5.8%	6.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	122	433	256	436	351	469	477	507	650	532	>50%	5.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	191	84	237	197	237	204	237	212	237	220	5.5%	27.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	6	2	6	3	6	3	6	3	6	3		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'655		1'364		1'686		1'975		2'570		11.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1	6	1	6								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'000											
Total	39'787	40'607	40'615	39'412	43'396	42'775	44'515	43'874	46'849	45'465	4.2%	2.9%
Ergebnis	820		-1'203		-622		-641		-1'384			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-9'906	-11'417	-10'568	-10'592	-10'946	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'111	10'504	11'013	11'383	11'727	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	206	-913	446	792	781	
Zinssaldo	6	-112	-207	-327	-495	
Deckungsbeitrag I	212	-1'025	238	465	286	
Grundstückgewinnsteuern	4'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	4'712	475	1'738	1'965	1'786	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'225	-1'297	-677	-1'054	-489	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'487	-822	1'061	911	1'296	5'933
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-921	-4'052	-7'242	-8'590	-12'835	
Investitionen Sachanlagen FV		-102	-148			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-921	-4'154	-7'390	-8'590	-12'835	-33'890
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		5'000 1.90%	6'000 2.00%	8'000 2.10%	11'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 0.61%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'000	5'000	6'000	8'000	11'000	28'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	566	24	-329	321	-539	42
Endbestand flüssige Mittel	5'473	5'496	5'167	5'488	4'949	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		5'000	11'000	19'000	30'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.90%	1.95%	2.02%	2.08%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	2'000	0.61%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	2'000	0.61%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'473		5'496		5'167		5'488		4'949		-10%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	53		53		53		53		53		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	69		69		69		69		69		0%
- Sachanlagen	8'460		8'562		8'710		8'710		8'710		3%
- Anteil IR (TA etc.)	10		10		10		10		10		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>22'631</u>		<u>23'928</u>		<u>24'605</u>		<u>25'659</u>		<u>26'148</u>		16%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>36'694</i>		<i>38'117</i>		<i>38'613</i>		<i>39'988</i>		<i>39'938</i>		9%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>29'677</u>		<u>31'983</u>		<u>37'024</u>		<u>43'050</u>		<u>52'637</u>		77%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>29'677</i>		<i>31'983</i>		<i>37'024</i>		<i>43'050</i>		<i>52'637</i>		77%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		626		626		626		626		626	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		9'446		9'446		9'446		9'446		9'446	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden				5'000		11'000		19'000		30'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		77		77		77		77		77	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>4'951</u>		<u>4'951</u>		<u>4'951</u>		<u>4'951</u>		<u>4'951</u>	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>15'100</i>		<i>20'100</i>		<i>26'100</i>		<i>34'100</i>		<i>45'100</i>	199%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'632		5'565		5'724		5'766		5'688	1%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		2'000		2'000		2'000		2'000		2'000	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		43'638		42'434		41'813		41'172		39'787	-9%
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>51'270</i>		<i>49'999</i>		<i>49'537</i>		<i>48'937</i>		<i>47'475</i>	-7%
Total	66'370	66'370	70'100	70'100	75'637	75'637	83'038	83'038	92'575	92'575	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		5'300	5'300	5'400	5'500	5'500		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.7%	1.5%	5.3%	5.8%	5.2%	↘	6.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-0.4%	9.7%	-1.5%	-0.9%	0.9%	↗	1.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		512%	12%	24%	23%	14%	↘	32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.4%	0.7%	1.0%	1.5%	→	0.7% ∅
Kapitaldienstanteil		6.4%	6.0%	7.4%	8.6%	10.9%	↘	7.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		31%	48%	64%	86%	116%	→	69% ∅
Nettovermögensquotient	5)	215%	172%	114%	52%	-44%	→	102% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'074	3'399	2'317	1'070	-939	↘	1'984 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	3	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		75%	69%	63%	56%	48%	↑	62% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-0.3%	0.1%	0.9%	1.9%	3.4%	↑	1.2% ∅
Investitionsanteil		7.3%	14.0%	19.3%	21.2%	28.1%	↘	18.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		37	70	67	30	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	8'270	6'116	4'956	2'586	-1'158	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	52.0%	1.8%	11.5%	14.0%	12.1%	↑	17.9% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'285	2'374	2'447	2'484	2'560		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	889	90	322	357	325		396 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-174	-765	-1'341	-1'562	-2'334		-1'235 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-19	-27	-	-		-9 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	715	-694	-1'047	-1'205	-2'009		-848 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'611	8'384	8'113	7'849	7'598		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'063	1'050	1'060	1'048	1'034		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'461	3'842	1'431	3'516	2'418	14'667						
Nettoinvestitionen VV		-781	-1'347	-2'691	-1'846	-1'546	-8'211						
Veränderung Nettovermögen		2'680	2'495	-1'260	1'670	872	6'456						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'680	2'495	-1'260	1'670	872	6'456						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'548	7'079	20'819	6'951	22'131	7'433	23'544	7'656	4.5%	3.9%		
Fiskalbereich		14	9'285	51	9'967	12	9'794	42	9'530	30.3%	3.4%		
Grundstückgewinnsteuern			3'712		2'488		1'134		4'108		-13.3%		
Direkter Finanzausgleich	2)		3'730		5'114		5'056		5'756		11.2%		
Abschreibungen VV		1'732		1'482		1'405		1'741			-0.6%		
Interne Verrechnungen		1'253	1'253	267	267	253	253	252	252	284	284	-31.0%	-31.0%
Finanzaufwand/-ertrag		44	261	181	373	103	260	182	234	18	280	-19.7%	1.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV				-0						0			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		23'591	25'320	22'799	25'159	23'904	23'930	25'762	27'536	26'527	27'257	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'729		2'360		26		1'775		730		6'620	
Abschreibungen		1'732		1'482		1'405		1'741		1'688		8'047	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-0		-		-		0		0	
Selbstfinanzierung	1)	3'461		3'842		1'431		3'516		2'418		14'667	
Steuerfuss		82%		82%		82%		82%		82%			
Einfacher Staatssteuerertrag		9'755		10'363		10'237		10'149		10'650		2.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'512	2'168	-131	1'723	469			5'741				
Ergebnis aus Finanzierung		217	192	157	51	261			880				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		1'729	2'360	26	1'775	730			6'620				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		781	1'347	2'691	1'846	1'546			8'211				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-			-				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		23'505	44'740	39'686	36'983	34'903			48%				
Verwaltungsvermögen		15'885	16'271	17'557	17'662	17'522			10%				
Fremdkapital			12'036		20'725		16'931		12'558	9'607	-20%		
Eigenkapital			27'354		40'286		40'312		42'087	42'817	57%		
Total		39'390	39'390	61'011	61'011	57'243	57'243	54'645	54'645	52'424	52'424	33%	
Nettovermögen/-schuld		11'469	24'015	22'755	24'425	24'425			25'296				
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		14.4%	15.4%	6.0%	12.9%	9.0%			→	11.5% ∅			
Selbstfinanzierungsgrad		443%	285%	53%	190%	156%			↗	179% 5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	-0.1%			↑	-0.1% ∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'324	4'812	4'609	4'925	4'896			↗	4'313 ∅			
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		966	996	1'025	1'093	1'575		5'656
Nettoinvestitionen VV		-828	-1'140	-2'473	-5'490	-2'192		-12'123
Haushaltüberschuss/-defizit		138	-144	-1'448	-4'397	-616		-6'467

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'073	2'045	1'051	2'054	1'079	2'106	1'291	2'392	1'540	3'138			9.4%	11.3%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	18	12	23	17	13	10	21	13	37	14			20.7%	5.7%
Abschreibungen VV	586		159		243		578		302					-15.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	380		838		782		515		1'345	72				
Total	2'057	2'057	2'071	2'071	2'116	2'116	2'405	2'405	3'224	3'224				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	586		159		243		578		302					1'867
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	380		838		782		515		1'274					3'789
Selbstfinanzierung	966		996		1'025		1'093		1'575					5'656

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	123%	168%	159%	127%	168%	147%
Eigenfinanzierungsgrad	73%	76%	62%	40%	44%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV	1'030	202	1'335	194	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190				
Nettoinvestitionen VV	828		1'140		2'473		5'490		2'192					12'123

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	3'267		4'249		6'479		11'391		13'281					13'281		13'281		307%
Fremdkapital		889		1'032		2'481		6'877		7'493				7'493		7'493		743%
Spezialfinanzierung		2'378		3'216		3'999		4'514		5'788				5'788		5'788		143%
Total	3'267	3'267	4'249	4'249	6'479	6'479	11'391	11'391	13'281	13'281				13'281	13'281			307%
Nettovermögen/-schuld	-889		-1'032		-2'481		-6'877		-7'493					-7'493		-7'493		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	47.0%	48.1%	48.4%	45.4%	50.0%	↑	47.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	117%	87%	41%	20%	72%	↓	47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.3%	0.3%	0.1%	0.3%	0.7%	→	0.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-180	-207	-502	-1'387	-1'450	↓	-745 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		330	331	290	302	131		1'383
Nettoinvestitionen VV		-62	-304	-838	-591	-217		-2'013
Haushaltüberschuss/-defizit		268	27	-548	-290	-86		-630

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		122	16	120	17	186	17	253	21	306	16	26.0%	0.4%
Wasserankauf		128		120		122		142		161		6.0%	
Gebührenertrag			567		556		582		678		587		0.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		9	6	11	8	5	5	8	5	10	6	1.3%	-1.6%
Abschreibungen VV		165		31		78		266		203		5.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		165		300		212		36			72		
Total		589	589	582	582	603	603	704	704	680	680		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		165		31		78		266		203			742
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		165		300		212		36		-72			641
Selbstfinanzierung		330		331		290		302		131			1'383

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		139%	206%	154%	105%	89%	126%
Eigenfinanzierungsgrad		80%	84%	67%	61%	58%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.58%	0.71%	0.09%	0.32%	0.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		163	101	401	97	888	50	734	143	287	70	
Nettoinvestitionen VV		62		304		838		591		217		2'013

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'485		1'758		2'518		2'842		2'857			92%
Fremdkapital	1)		300		273		822		1'109		1'196		299%
Spezialfinanzierung			1'185		1'485		1'697		1'733		1'661		40%
Total		1'485	1'485	1'758	1'758	2'518	2'518	2'842	2'842	2'857	2'857		92%
Nettovermögen/-schuld		-300		-273		-822		-1'109		-1'196			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		56.0%	56.9%	48.0%	42.8%	21.5%	↑	45.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		532%	109%	35%	51%	60%	↘	69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.6%	0.4%	0.0%	0.4%	0.7%	→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-61	-55	-166	-224	-231	→	-147 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	588		626		714		769		1'341		4'038
Nettoinvestitionen VV	-714		-834		-1'635		-4'898		-1'974		-10'055
Haushaltüberschuss/-defizit	-126		-207		-921		-4'129		-634		-6'017

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	112	1	91	1	30	1	117	1	136	987	4.8%
Betriebsanteil ARA	242		231		219		255		474		18.3%
Gebührenertrag		946		954		965		1'146		984	1.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	8	3	11	5	7	4	12	6	27	7	37.7% 23.7%
Abschreibungen VV	402		120		157		302		88		-31.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	186		507		557		467		1'252		
Total	950	950	960	960	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	402		120		157		302		88		1'069
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	186		507		557		467		1'252		2'969
Selbstfinanzierung	588		626		714		769		1'341		4'038

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	124%	212%	235%	168%	273%	198%
Eigenfinanzierungsgrad	44%	53%	47%	27%	34%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.58%	0.71%	0.31%	0.32%	0.32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	815	101	931	97	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	
Nettoinvestitionen VV	714		834		1'635		4'898		1'974		10'055

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'610		2'324		3'802		8'400		10'286		539%
Fremdkapital	1)	895		1'102		2'023		6'154		6'788	658%
Spezialfinanzierung		715		1'222		1'779		2'246		3'499	389%
Total	1'610	1'610	2'324	2'324	3'802	3'802	8'400	8'400	10'286	10'286	539%
Nettovermögen/-schuld		-895		-1'102		-2'023		-6'154		-6'788	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	61.9%	65.2%	73.6%	66.6%	67.8%	↑ 67.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	82%	75%	44%	16%	68%	↓ 40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.5%	0.7%	0.3%	0.6%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-181	-221	-410	-1'241	-1'314 ↓ -673 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	48	39	21	22	104	234
Nettoinvestitionen VV	-52	-2	-	-	-	-54
Haushaltüberschuss/-defizit	-4	37	21	22	104	180

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	469	16	488	49	521	43	524	54	462	70	-0.4% 43.9%
Gebührenertrag		499		477		498		491		494	-0.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	1	3	1	2	1	2	0	2	-12.4% -9.9%
Abschreibungen VV	19		8		8		10		10		-13.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	29		32		13		12		93		
Total	518	518	529	529	542	542	547	547	566	566	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	19		8		8		10		10		55
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	29		32		13		12		93		179
Selbstfinanzierung	48		39		21		22		104		234

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	106%	102%	102%	120%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.58%	0.71%	0.32%	0.32%	0.32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	52	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	52		2		-		-		-		54

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	172		167		159		148		138		-20%
Fremdkapital	1)	-306	-343		-364		-386		-490		60%
Spezialfinanzierung		478	510		523		535		628		31%
Total	172	172	167	167	159	159	148	148	138	138	-20%
Nettovermögen/-schuld	306		343		364		386		490		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.3%	7.4%	3.8%	4.1%	18.3%	↘ 8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	92%	1671%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 431% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.4%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	62	69	74	78	95	↑ 75 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	4'427	4'838	2'456	4'609	3'993	20'323
Nettoinvestitionen VV		-1'609	-2'487	-5'164	-7'335	-3'737	-20'333
Veränderung Nettovermögen		2'818	2'351	-2'708	-2'727	256	-11
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		2'818	2'351	-2'708	-2'727	256	-11

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		21'635	25'851	21'921	26'574	23'222	25'523	24'877	29'442	26'077	29'831	4.8% 3.6%
Abschreibungen VV		2'318		1'640		1'647		2'319		1'989		-3.8%
Interne Verrechnungen		1'253	1'253	267	267	253	253	252	252	284	284	-31.0% -31.0%
Finanzaufwand/-ertrag		62	273	204	390	115	270	203	246	56	294	-2.6% 1.9%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		380		838		782		515		1'345	72	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		25'648	27'377	24'870	27'230	26'020	26'047	28'166	29'941	29'751	30'481	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'729		2'360		26		1'775		730		6'620
Abschreibungen		2'318		1'640		1'647		2'319		1'989		9'913
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		380		838		782		515		1'274		3'789
Selbstfinanzierung		1)	4'427	4'838	2'456	4'609	4'609	3'993	3'993	20'323	20'323	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'518	2'174	-128	1'731	492	5'786
Ergebnis aus Finanzierung		211	186	155	44	239	834
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'729	2'360	26	1'775	730	6'620

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'609	2'487	5'164	7'335	3'737	20'333
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'388	6'234	4'173	1'729	5'314	20'838
Geldfluss aus Investitionen		-1'609	-2'487	-5'206	-7'296	-3'667	-20'266
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'890	-1'289	-3'896	-197	325	-6'948
Veränderung flüssige Mittel		-111	2'458	-4'929	-5'764	1'972	-6'375

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		23'505		44'740		39'686		36'983		34'903		48%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		11'189		13'653		8'716		2'983		4'960		-56%
Verwaltungsvermögen		19'152		20'520		24'037		29'053		30'802		61%
Fremdkapital			12'925		21'758		19'411		19'435		17'100	32%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			7'653		6'365		2'461		2'296		2'626	-66%
Eigenkapital			29'732		43'502		44'311		46'601		48'605	63%
Total		42'657	42'657	65'260	65'260	63'722	63'722	66'036	66'036	65'705	65'705	54%
Nettovermögen/-schuld		10'580		22'983		20'274		17'548		17'802		

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss		2)	107%	107%	107%	107%	107%	
Selbstfinanzierungsanteil			16.9%	17.9%	9.5%	15.6%	13.3%	→ 14.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad			275%	195%	48%	63%	107%	↗ 100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			2'144	4'605	4'107	3'539	3'445	↗ 3'568 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'993	1'148	381	773	230	74
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'737	-2'701	-3'071	-723	-540	-596
Veränderung Nettovermögen	256	-1'553	-2'690	49	-311	-522
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	256	-1'553	-2'690	49	-311	-522

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'262	-9'164	-8'869	-1'599	-1'833	-1'722
Nettokosten Schule	-7'963	-7'942	-7'716	-1'541	-1'588	-1'498
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'594	-1'610	-1'614	-306	-322	-313
Total Aufwand (netto)	-17'820	-18'716	-18'199	-3'446	-3'743	-3'534
Direkte Gemeindesteuern	10'584	9'722	9'472	2'048	1'944	1'839
Grundstückgewinnsteuer	2'100	1'500	1'500	406	300	291
Direkter Finanzausgleich	5'711	6'164	5'352	1'105	1'233	1'039
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	156	369	143	30	74	28
Total Ertrag (netto)	18'550	17'755	16'467	3'590	3'551	3'197
Ergebnis Erfolgsrechnung	730	-961	-1'732	144	-192	-336
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'989	2'277	2'030	385	455	394
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'274	-167	83	247	-33	16
Selbstfinanzierung	3'993	1'149	381	776	230	74
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 4'063	-1'178	-365	786	-236	-71
Veränderung Übriges Fremdkapital	-2'743	-	-	-531	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'314	-29	16	1'031	-6	3
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'737	-2'701	-3'071	-723	-540	-596
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 70	-	-	14	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'667	-2'701	-3'071	-710	-540	-596
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	5'000	3'000	-	1'000	583
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	325	-	-	63	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	325	5'000	3'000	63	1'000	583
Veränderung Flüssige Mittel	1'972	2'270	-55	384	454	-11
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	5'167	5'000	5'150			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Niederglatt	2	13.3%	107%	0.0%	6.6%	21.5%	3'445	40%	6	5'167	2'464	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	15.6%	331%	0.3%	7.1%	5.3%	846	78%	6	5'167	2'347	25%
Niederglatt	3X	13.6%	120%	0.0%	6.3%	18.7%	4'291	43%	6	5'167	2'464	107%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Geroldswil	1	-3.6%	-40%	1.9%	3.6%	13.2%	1'471	250%	2	5'248	3'353	43%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	492%	0.3%	4.0%	1.9%	-261	51%	5	5'248	3'577	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	5'248	3'457	18%
Geroldswil	3X	1.3%	20%	1.2%	3.5%	9.8%	1'421	162%	2	5'248	3'353	110%
Glattfelden	3	23.8%	433%	-0.1%	5.9%	8.8%	4'468	38%	6	5'258	2'271	120%
Schwerzenbach	1	8.3%	195%	-0.1%	4.6%	6.1%	2'578	64%	5	5'130	3'433	36%
Schwerzenbach	4	-0.5%	-1%	0.0%	1.3%	30.9%	-813	48%	3	5'130	3'433	47%
Dübendorf-Schwerzenbach	5X	24.5%	119%	0.0%	6.0%	21.4%	727	16%	6	5'130	3'676	18%
Schwerzenbach	3X	7.8%	41%	-0.1%	3.7%	17.6%	2'492	51%	4	5'130	3'433	101%
Uitikon	3	15.9%	52%	0.0%	4.2%	28.8%	4'695	56%	5	5'096	8'704	80%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bäretswil	3	8.4%	121%	0.0%	4.1%	10.3%	1'245	52%	5	5'105	2'422	106%
Elgg	1	14.4%	135%	0.1%	9.1%	13.1%	3'211	63%	6	5'069	2'515	47%
Elgg	4	9.5%	36%	0.1%	6.0%	22.8%	-520	46%	4	5'069	2'515	46%
Elgg, Hagenbuch	5X	10.3%	62%	-0.1%	9.2%	15.7%	595	15%	5	5'069	2'905	22%
Elgg	3X	12.7%	83%	0.1%	7.6%	14.6%	3'286	47%	6	5'069	2'515	115%
Elsau	1	18.8%	392%	-0.1%	3.9%	11.5%	3'357	42%	6	3'699	2'412	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.2%	70%	0.1%	3.2%	6.0%	1'533	28%	5	3'699	2'355	70%
Elsau	3X	12.6%	237%	0.0%	3.2%	8.0%	4'891	31%	6	3'699	2'412	120%
Oetwil am See	3	20.3%	641%	0.0%	2.6%	5.7%	7'920	18%	6	4'945	2'401	119%
Pfungen	3	18.2%	218%	0.3%	6.5%	11.8%	1'956	53%	6	4'051	2'467	117%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Niederhasli	2	15.4%	175%	0.1%	5.4%	19.9%	3'600	43%	6	9'483	2'284	91%
Niederhasli, Niederglatt	5X	15.6%	331%	0.3%	7.1%	5.3%	846	78%	6	9'483	2'347	25%
Niederhasli	3X	15.4%	189%	0.1%	5.3%	17.0%	4'446	46%	6	9'483	2'284	116%
Oberglatt	2	20.8%	157%	-0.1%	6.5%	25.8%	5'884	38%	6	7'508	2'523	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	7'508	3'015	20%
Oberglatt	3X	23.2%	150%	-0.1%	5.9%	27.1%	5'464	49%	6	7'508	2'523	122%
Rümlang	2	17.9%	136%	0.3%	4.1%	23.5%	1'837	96%	6	8'180	3'467	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	8'180	3'015	20%
Rümlang	3X	20.2%	134%	0.3%	3.9%	23.9%	1'417	94%	6	8'180	3'467	109%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	49	53	55	50	54	2.2%
- Allgemeine Dienste	251	259	254	298	320	6.3%
- Verwaltungsliegenschaften					60	k.A.
- Übriges	73	68	70	93	24	-24.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	47	47	49	49	45	-1.0%
- Allgemeines Rechtswesen	51	50	57	46	52	0.4%
- Feuerwehr	47	49	39	53	50	1.8%
- Übriges	12	14	10	11	13	1.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'896	13'304	13'419	13'906	14'022	0.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'571	18'987	19'801	21'502	22'923	5.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	36	28	35	33	-1.7%
- Sport und Freizeit	18	19	34	23	23	5.4%
- Übriges	3	11	12	10	14	42.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	192	220	246	195	209	2.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	68	77	98	145	129	17.2%
- Übriges	16	18	17	17	12	-6.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	182	189	218	191	107	-12.5%
- Familie und Jugend	80	88	95	86	174	21.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	87	82	77	148	76	-3.3%
- Fürsorge, Übriges	88	81	88	91	87	-0.3%
- Übriges	1	8	16	31	50	180.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	40	39	30	41	44	2.4%
- Übriges	73	82	90	101	83	3.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	119	117	122	142	132	2.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	193	192	197	233	383	18.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	105	106	110	110	110	1.1%
- Übriges	45	37	50	62	37	-4.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	4	2	2	3	-5.3%
- Übriges	-93	-91	-124	-111	-102	2.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-15	-13	-6	-6	-14	-2.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	6	11	6	26	-4	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	351	297	285	337	324	-2.0%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'373	1'440	1'511	1'665	1'599	3.9%
Nettokosten Kindergarten	2) 318	267	266	303	277	-3.4%
Nettokosten Primarschule	2) 1'065	1'073	1'199	1'279	1'264	4.4%
Total Kosten Schule(n)	1'383	1'339	1'466	1'582	1'541	2.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'756	2'779	2'977	3'247	3'140	3.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	342	295	284	356	306	-2.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'098	3'074	3'262	3'603	3'446	2.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	417	415	429	485	624	10.6%
Total Kosten	3'515	3'489	3'690	4'088	4'070	3.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'934	4'991	4'937	4'959	5'167	1.2%
Kindergartenschüler	113	100	98	108	102	-2.5%
Primarschüler	283	282	299	295	285	0.2%
Gesamtschülerzahl	396	382	397	403	387	-0.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'599	-266	-14
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	277	-70	-20
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'264	-6	0
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	781	191	32
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'322	110	5
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'921	-204	-5
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	306	76	33
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'227	-128	-3
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	624	115	22
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'851	-45	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							458			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	54	-12	-19	-63'704
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	320	8	3	40'567
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	60	36	143	183'528 !
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	24	2	10	10'996
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							160			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	45	21	84	106'962 !
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	52	-32	-38	-164'458
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	50	0	-1	-1'301
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	13	-7	-36	-36'893
Kultur, Sport und Freizeit	135							70			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	33	-1	-3	-5'480
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	23	-24	-51	-123'214
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	14	1	11	7'419
Gesundheit	425							351			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	209	-42	-17	-218'224
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	129	6	5	29'172
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	12	-8	-39	-40'884
Soziale Sicherheit	646							494			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	107	-11	-10	-58'701
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	174	-4	-2	-22'566
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	76	-14	-16	-73'692
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	87	18	26	92'931
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	50	5	11	25'540
Verkehr	232							128			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	44	-79	-64	-406'917
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	83	-17	-17	-89'191
Umweltschutz und Raumordnung	65							37			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	37	-26	-41	-132'229
Volkswirtschaft	-84							-99			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	3	-5	-62	-26'196
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-102	-5	5	-27'176
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	14'022	-2'238	-14	-228'234
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	22'923	2'953	15	841'465 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							306			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-14	-3	24	-13'876
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-4	22	-84	114'139 !
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	324	54	20	280'387 !!
Gebührenhaushalte	718							624			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	132	-43	-24	-219'702
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	383	192	101	991'754 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	110	13	13	66'010
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	5'167			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	102			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	285			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Niederglatt	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		127	3	2%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		89%	-24%	-21%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		31%	14%	81%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		-52	-192	-137%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		273%	161%	145%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		-40%	-49%	-592%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		78	-4	-5%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		120%	18%	18%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		2%	2%	225%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

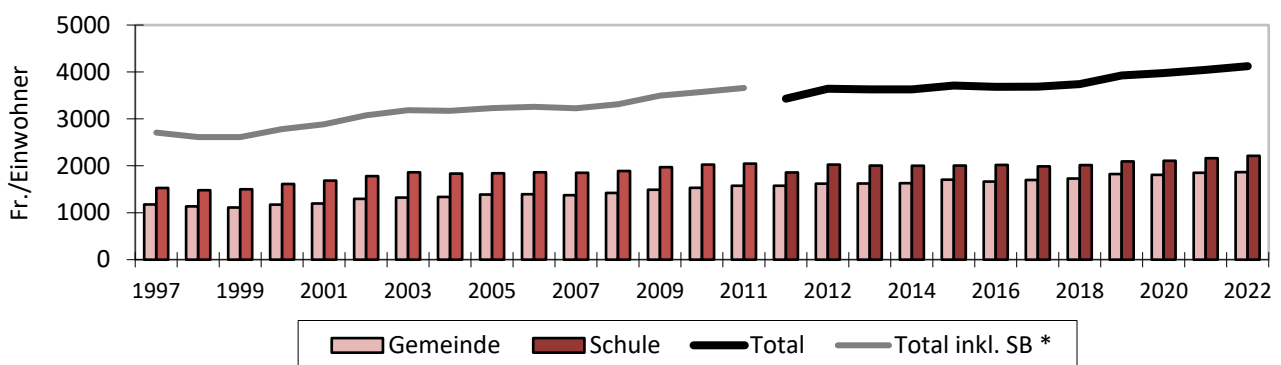
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	3'083	1'708	2'667	1'181	2'805	1'305	3'143	1'314	3'268	1'043	1.5%	-11.6%
- Exekutive	244		269	6	278	6	253	7	285	7	4.0%	
- Allgemeine Dienste	2'070	1'301	1'686	801	1'755	871	1'857	735	2'098	586	0.3%	-18.1%
- Verwaltungsliegenschaften									760	448		
- Übriges	769	407	712	374	772	428	1'033	572	125	2	-36.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	945	170	965	167	895	130	1'037	247	1'004	177	1.5%	1.1%
- Öffentliche Sicherheit	237	4	241	6	245	2	246	3	239	5	0.3%	7.0%
- Allgemeines Rechtswesen	398	145	381	134	383	103	371	143	386	116	-0.8%	-5.4%
- Feuerwehr	251	21	256	11	198	6	310	46	291	33	3.8%	11.8%
- Übriges	59		87	16	68	19	111	55	88	23	10.4%	
Bildung	7'277	274	7'158	243	7'656	196	8'097	252	8'294	331	3.3%	4.8%
- Kindergarten	658		641		585		631		625		-1.3%	
- Primarstufe	3'028	57	3'442	33	3'723	30	3'979	15	4'327	43	9.3%	-6.9%
- Musikschulen			122		127		138		122	6		
- Schulliegenschaften	870	1	774	0	916	1	1'014	6	1'035	4	4.4%	42.1%
- Tagesbetreuung	277	173	312	199	278	146	314	184	358	256	6.7%	10.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'024	1	1'025	0	1'149	0	1'032	7	736	0	-7.9%	-41.3%
- Volksschule, Sonstiges	201		200	2	167	1	314		335	1	13.6%	
- Sonderschulen	1'217	42	642	8	712	17	674	40	714	21	-12.5%	-15.7%
- Übriges	2				0		0		40		>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	368	83	429	104	437	70	411	74	429	65	3.9%	-6.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	237	60	249	70	196	58	231	57	230	57	-0.7%	-1.1%
- Sport und Freizeit	93	2	113	20	169	0	117	5	123	5	7.2%	25.7%
- Übriges	38	21	67	15	72	12	63	11	75	2	18.7%	-42.2%
Gesundheit	1'365	-	5'143	3'569	5'482	3'695	5'471	3'706	5'855	4'044	43.9%	
- Pflegefinanzierung Heime	949		1'099		1'216		965		1'082		3.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	337		384		486		718		666		18.6%	
- Übriges	79		3'660	3'569	3'780	3'695	3'789	3'706	4'107	4'043	>50%	
Soziale Sicherheit	6'966	4'805	3'565	1'327	3'913	1'472	4'254	1'546	4'682	2'132	-9.5%	-18.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'666	768	1'718	775	1'970	893	1'947	999	1'912	1'360	3.5%	15.4%
- Familie und Jugend	410	14	459	18	479	10	434	10	932	35	22.8%	26.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	679	248	572	165	640	258	955	223	743	348	2.3%	8.9%
- Fürsorge, Übriges	464	32	445	39	469	35	498	46	486	38	1.2%	4.6%
- Übriges	3'747	3'743	372	330	355	276	420	269	609	350	-36.5%	-44.7%
Verkehr	812	252	836	232	845	256	976	273	938	277	3.7%	2.4%
- Gemeindestrassen	449	250	400	207	387	240	454	251	481	252	1.7%	0.2%
- Übriges	363	2	436	25	458	16	522	22	457	25	5.9%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'282	2'060	2'259	2'074	2'365	2'121	2'726	2'419	3'420	3'228	10.6%	11.9%
- Wasserwerk	589	589	582	582	603	603	704	704	680	680	3.7%	3.7%
- Abwasserbeseitigung	950	950	960	960	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	20.1%	20.1%
- Abfallwirtschaft	518	518	529	529	542	542	547	547	566	566	2.2%	2.2%
- Übriges	225	3	188	3	249	4	321	14	195	3	-3.5%	1.8%
Volkswirtschaft	25	465	24	458	45	648	18	558	29	540	3.6%	3.8%
- Forstwirtschaft	23	4	20	2	10	1	13	2	17	1	-7.3%	-28.9%
- Übriges	2	461	4	456	35	646	5	556	12	539	>50%	4.0%
Finanzen und Steuern	5'800	20'835	6'126	22'177	5'831	20'409	3'788	21'308	3'533	20'345	-11.7%	-0.6%
- Steuern	14	12'997	51	12'455	12	10'928	42	13'638	40	12'724	30.3%	-0.5%
- Ressourcenausgleich	3'275	7'005	4'303	9'417	4'255	9'311	1'755	7'511	1'700	7'276	-15.1%	1.0%
- Zinsen	75	151	71	138	54	84	45	77	49	120	-10.2%	-5.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	114	83	214	158	100	69	199	73	51	73	-18.1%	-3.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	4	13	5	5	6	12	5	5	5	6		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'022	386	1'482		1'405		1'672		1'672		-4.6%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	296	200					69		15			
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital				5		5		5	0	11		
- Fonds im Eigenkapital			-0						0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	28'923	30'652	29'173	31'533	30'275	30'301	29'921	31'696	31'451	32'182	2.1%	1.2%
Ergebnis	1'729		2'360		26		1'775		730			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-7'011	-7'123	-7'389	-7'628	-8'160	16%	
Sachaufwand		-4'779	-4'619	-4'804	-5'470	-5'551	16%	
Finanzaufwand	2)	-18	-170	-89	-184	-34	88%	
Regalien, Konzessionen		8	2	1	4	6	-29%	
Entgelte		6'692	5'740	6'254	5'966	6'272	-6%	
Finanzertrag	2)	189	338	228	219	264	40%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'919	-5'832	-5'798	-7'094	-7'202	46%	-30'846
Transferaufwand	3)	-13'089	-14'481	-15'266	-16'570	-14'047	7%	
Durchlaufende Beiträge			-1	-18	-53	-19		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'253	-267	-253	-252	-284	-77%	
Übrige Erträge	4)		22	26	29	16		
Transferertrag	3)	9'429	12'652	12'545	14'592	12'484	32%	
Durchlaufende Beiträge			1	18	53	19		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'253	267	253	252	284	-77%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'660	-1'808	-2'694	-1'949	-1'548	-58%	-11'659
<i>Deckungslücke II</i>		-8'579	-7'640	-8'493	-9'042	-8'750	2%	-42'504
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'285	9'967	9'794	9'530	10'624		49'201
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		706	2'327	1'301	488	1'874	165%	6'696
Zinsaufwand	5)	-44	-34	-26	-19	-22	-50%	
Zinsertrag	5)	84	52	42	28	31	-64%	
<i>Zinssaldo</i>		40	19	16	9	9		91
<i>Deckungsbeitrag I</i>		746	2'346	1'317	496	1'883	152%	6'788
Grundstückgewinnsteuern		3'712	2'488	1'134	4'108	2'100		13'541
<i>Deckungsbeitrag II</i>		4'458	4'833	2'451	4'604	3'982	-11%	20'329
Abschreibungen Finanzvermögen		-32						-32
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	578	509	159	-3'068	4'063		2'241
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-1'616	892	1'563	194	-2'732		-1'700
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'388	6'234	4'173	1'729	5'314		20'838
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'609	-2'487	-5'164	-7'335	-3'737		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			-42	39	70		
Geldfluss aus Investitionen		-1'609	-2'487	-5'206	-7'296	-3'667		-20'266
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-2'000	-1'300	-3'500				
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		110	11	-396	-197	325		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'890	-1'289	-3'896	-197	325		-6'948
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-111	2'458	-4'929	-5'764	1'972		-6'375
Endbestand flüssige Mittel		11'170	13'629	8'700	2'936	4'907		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	6'800	5'500	2'000	2'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.32%	0.47%	0.61%	0.61%	0.61%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.24	0.18	2.50	1.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	49		908	238	1'050	381	337		125		2'469	620
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17	17			31		94	37	89	55	231	109
Bildung	74				584		15		226		899	
Kultur, Sport und Freizeit			203		119						323	
Gesundheit					129		198	34	97		423	34
Soziale Sicherheit	44										44	
Verkehr	614		475		1'180	125	1'165	1	1'199	167	4'633	293
Umweltschutz und Raumordnung					12		55		32		100	
Volkswirtschaft					134	42	113	61			247	102
Subtotal Steuerhaushalt	798	17	1'586	238	3'239	548	1'978	132	1'768	222	9'368	1'157
Wasserwerk	163	101	401	97	888	50	734	143	287	70	2'474	461
Abwasserbeseitigung	815	101	931	97	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	13'529	3'474
Abfallwirtschaft	52		2								54	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'030	202	1'335	194	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190	16'057	3'935
Total	1'828	219	2'920	433	5'814	649	7'714	379	7'149	3'412	25'425	5'092
Nettoinvestitionen VV	1'609		2'487		5'164		7'335		3'737		20'333	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	27	27	2	2	-	-	29	29
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'550		2'487		4'580		7'335		3'737		19'690	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	11'170		13'629		8'700		2'936		4'907		-56%
- Interne Kontokorrente	1) 2'636		3'459		1'862		2'313				-100%
- Externe Kontokorrente	19		23		15		47		53		177%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen											
- Übrige Finanzanlagen	522		69		69		69		69		-87%
- Sachanlagen	8'429		8'460		8'460		8'460		8'460		0%
- Anteil IR (TA etc.)					42		3		10		
- Übriges Finanzvermögen	3'365		22'559		22'400		25'469		21'405		536%
Total Finanzvermögen	26'141		48'199		41'548		39'296		34'903		34%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	15'885		16'271		17'557		17'662		17'522		10%
- Wasserwerk	1'485		1'758		2'518		2'842		2'857		92%
- Abwasserbeseitigung	1'610		2'324		3'802		8'400		10'286		539%
- Abfallwirtschaft	172		167		159		148		138		-20%
Total Verwaltungsvermögen	19'152		20'520		24'037		29'053		30'802		61%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 2'636		3'459		1'862		2'313				-100%
- Externe Kontokorrente	853		865		461		296		626		-27%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	5'093		6'411		7'232		7'473		9'446		85%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4) 3'300		3'500						2'000		-39%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten	126										-100%
- Langfristige Schulden	3'500		2'000		2'000		2'000		2'000		-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									77		
- Übriges Fremdkapital	53		8'981		9'718		9'666		4'951		9241%
Total Fremdkapital	15'561		25'216		21'274		21'749		17'100		10%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk	1'185		1'485		1'697		1'733		1'661		40%
- Abwasserbeseitigung	715		1'222		1'779		2'246		3'499		389%
- Abfallwirtschaft	478		510		523		535		628		31%
- Fonds	5) 80										-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6) 27'274		40'286		40'312		42'087		42'817		57%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	29'732		43'502		44'311		46'601		48'605		63%
Total Eigenkapital	29'732		43'502		44'311		46'601		48'605		63%
Total	45'293	45'293	68'718	68'718	65'585	65'585	68'349	68'349	65'705	65'705	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

10'052

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'934	4'991	4'937	4'959	5'167		
Gesamtsteuerfuss	107%	107%	107%	107%	107%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	109%	108%	109%	109%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.9%	17.9%	9.5%	15.6%	13.3%	➔	14.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.9%	-0.4%	8.0%	5.9%	-2.2%	➔	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	275%	195%	48%	63%	107%	➔	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	⬆	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	8.8%	6.1%	6.4%	7.8%	6.6%	↗	7.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.7%	0.5%	0.3%	0.3%	0.3%	k.A.	0.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	49%	47%	38%	33%	40%	⬆	41% ø
Nettovermögensquotient	5) 114%	232%	208%	185%	168%	↗	181% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'144	4'605	4'107	3'539	3'445	↗	3'568 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	4	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	68%	65%	67%	68%	71%	⬆	68% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.7%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	⬆	0.2% ø
Investitionsanteil	7.8%	11.7%	20.0%	23.6%	21.5%	↘	16.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'914	4'753	4'428	5'728	7'838		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 43.3%	45.2%	17.1%	42.2%	27.7%	⬆	35.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'260	2'389	2'383	2'301	2'464		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 897	969	497	929	773		813 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -326	-498	-1'046	-1'479	-723		-815 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 571	471	-549	-550	49		-1 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'544	8'072	8'165	8'487	8'287		7'711 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	482	644	810	910	1'120		793 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

03.08.2023

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'825	9'281	9'270	9'220	9'740
- Einkommen	8'070	8'418	8'381	8'298	8'786
- Vermögen	755	863	888	922	954
<i>Juristische Personen</i>	930	1'082	967	930	910
- Gewinn	877	1'025	896	821	830
- Kapital	53	57	71	109	80
Total	9'755	10'363	10'237	10'149	10'650
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'641	7'605	7'597	7'560	7'987
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	353	888	793	762	746
Steuererträge aus früheren Jahren	580	761	607	617	946
Nachsteuern	153	97	40	37	81
Aktive Steuerauscheidungen	489	348	719	438	469
Passive Steuerauscheidungen	-397	-179	-213	-306	-216
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-3	-2	-1
Quellensteuern	317	309	109	283	465
Personalsteuern	109	102	101	95	102
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'243	9'927	9'750	9'485	10'579
Tatsächliche Forderungsverluste	6	42	3	33	31
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	6	42	3	33	31
Grundstückgewinnsteuern	3'712	2'488	1'134	4'108	2'100
Hundesteuern	42	40	44	45	45
Total Ertrag Sondersteuern	3'754	2'527	1'178	4'153	2'145
Tatsächliche Forderungsverluste		0	0	0	
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	9	9
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	9	9	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'260	2'389	2'383	2'301	2'464
Korrekturfaktor	0.998	1.002	1.001	1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'265	2'385	2'382	2'301	2'465
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Niederglatt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

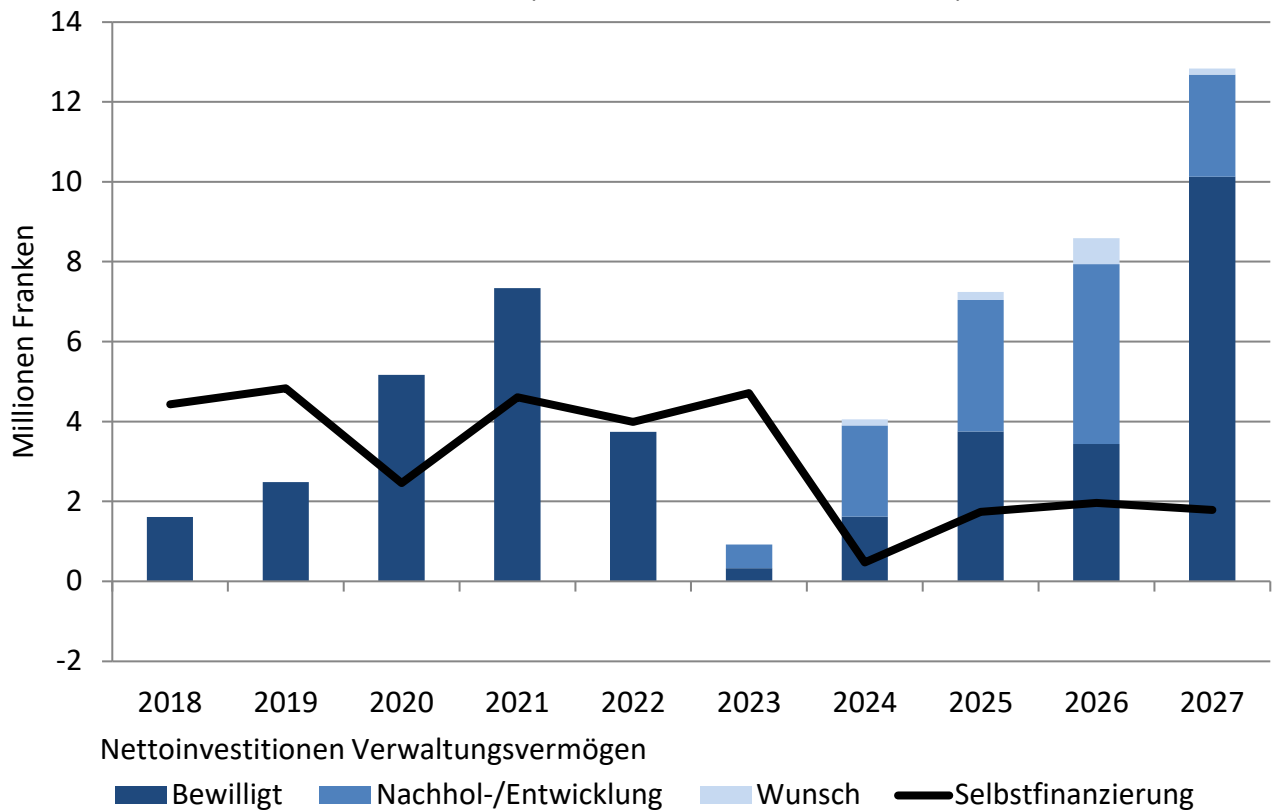
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

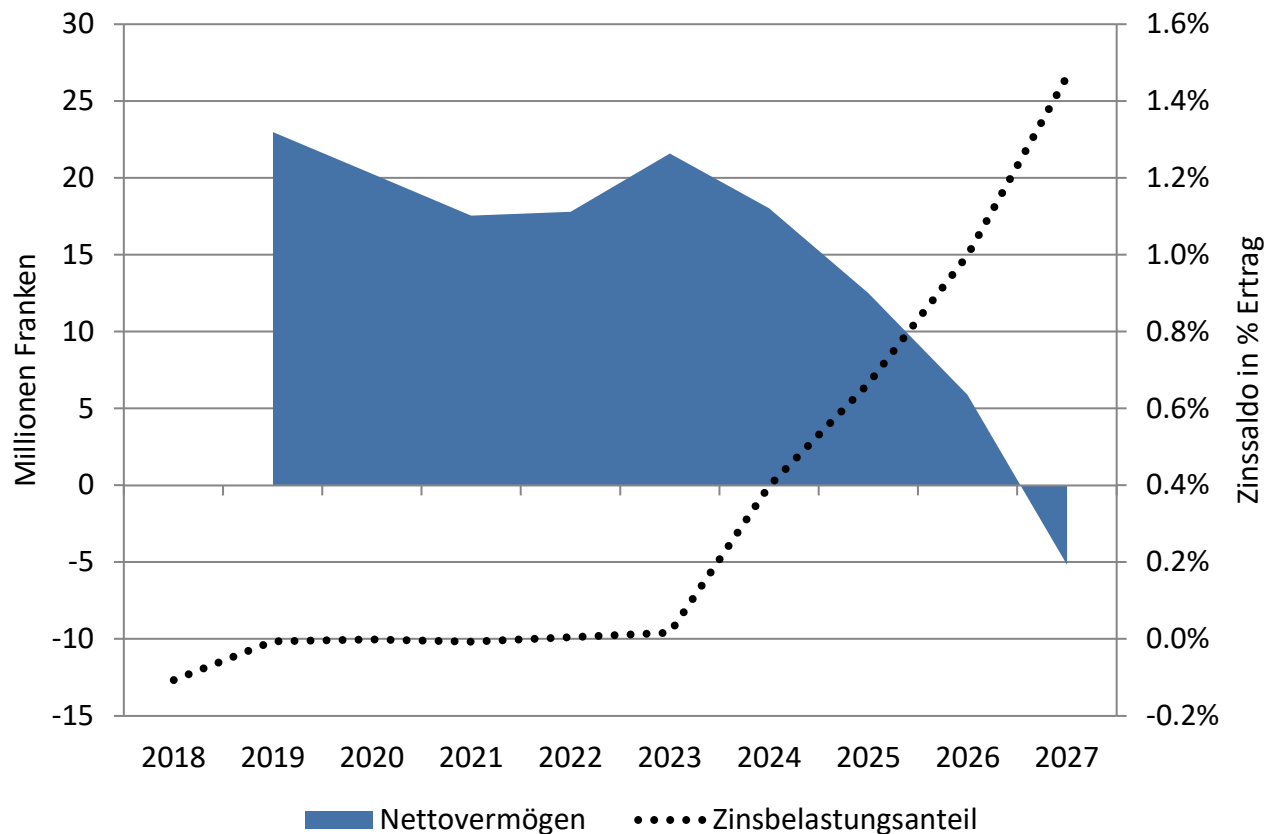
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



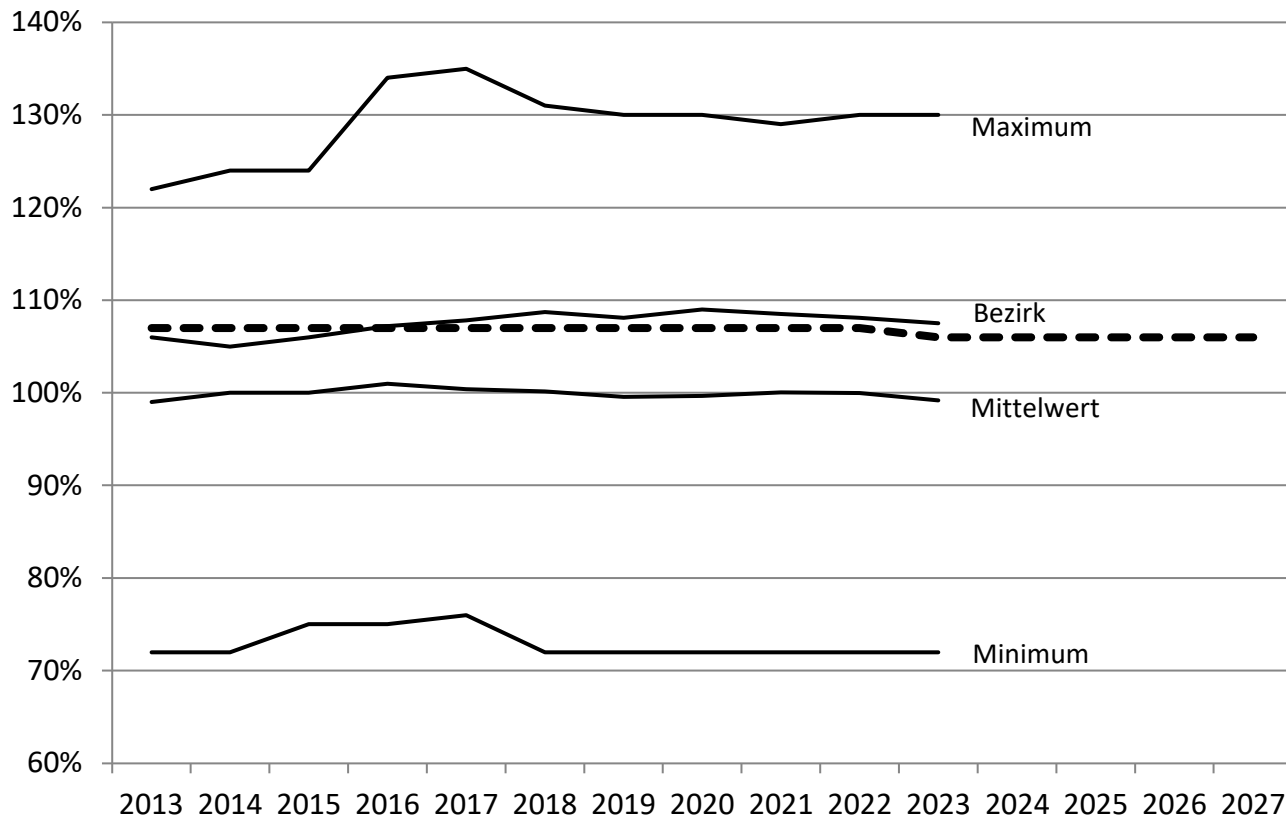
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



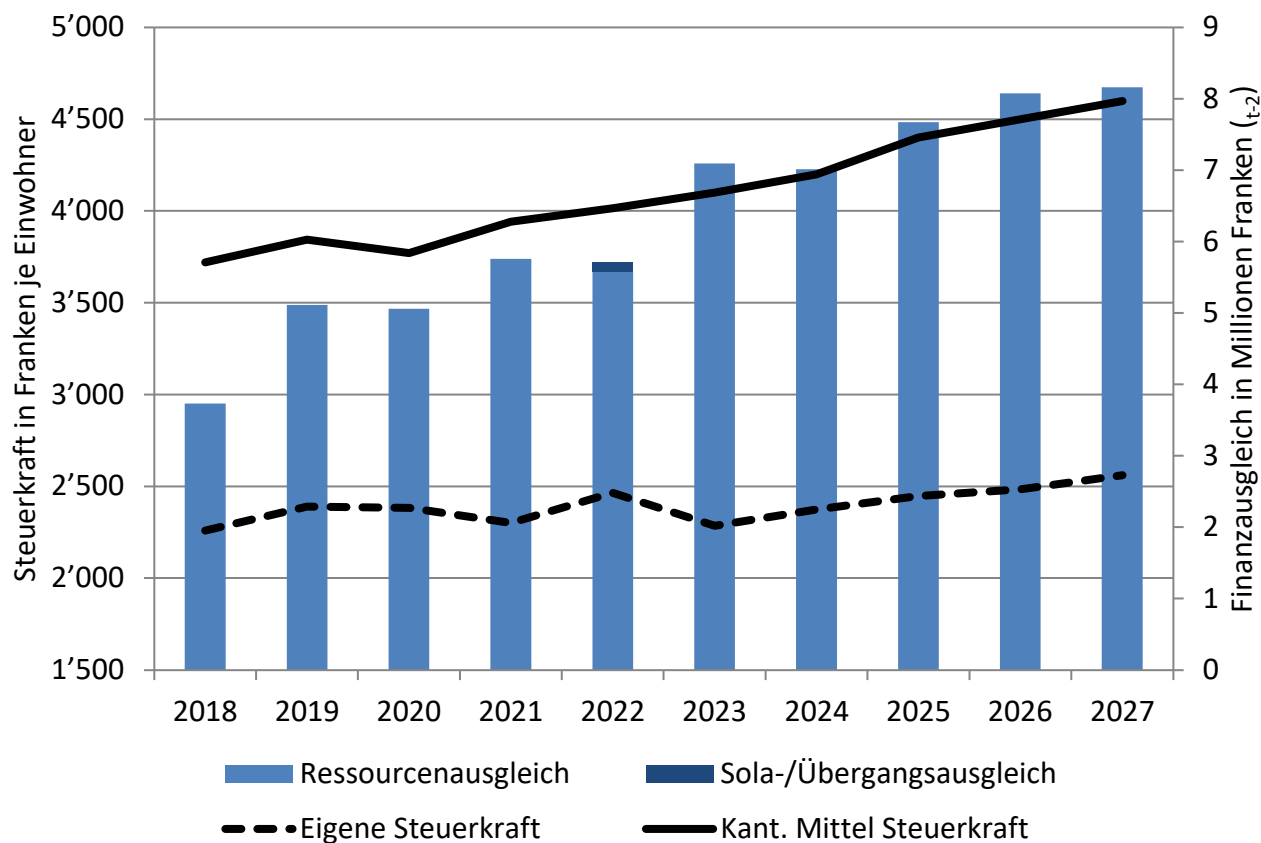
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



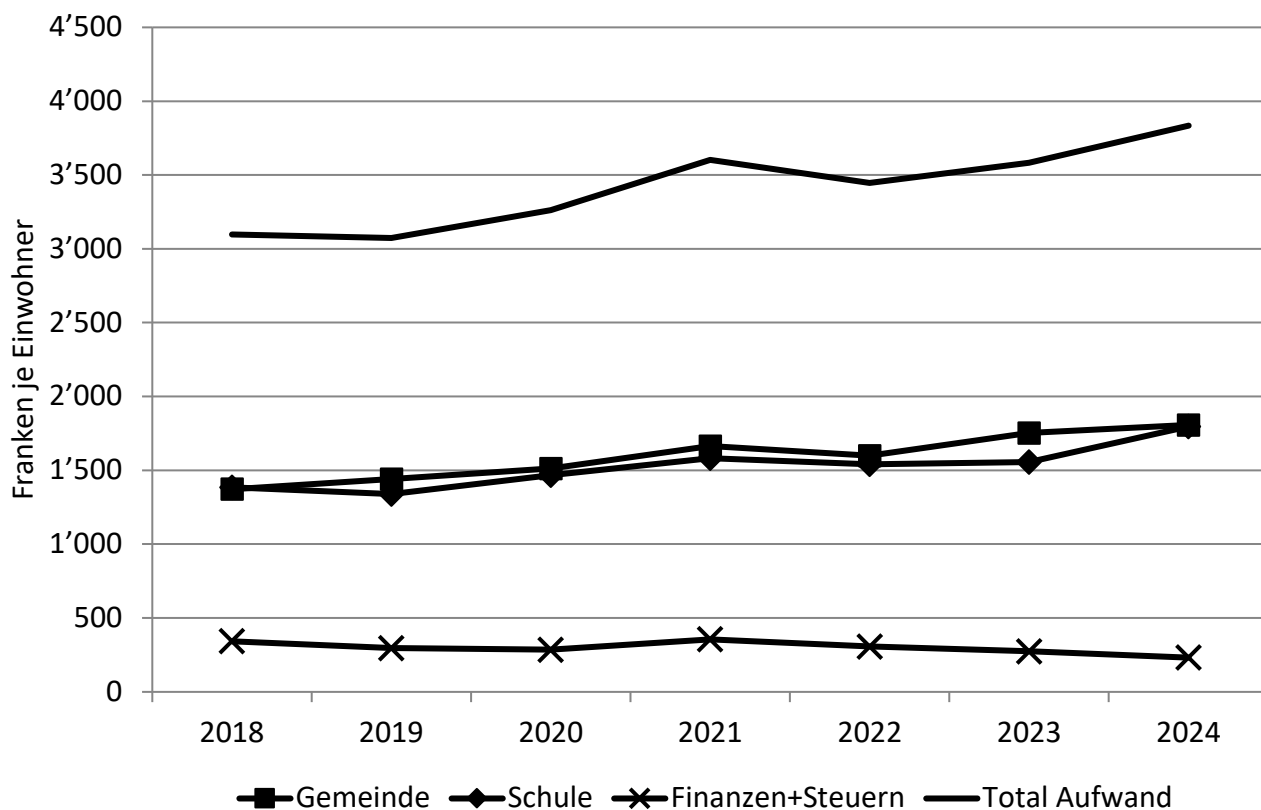
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



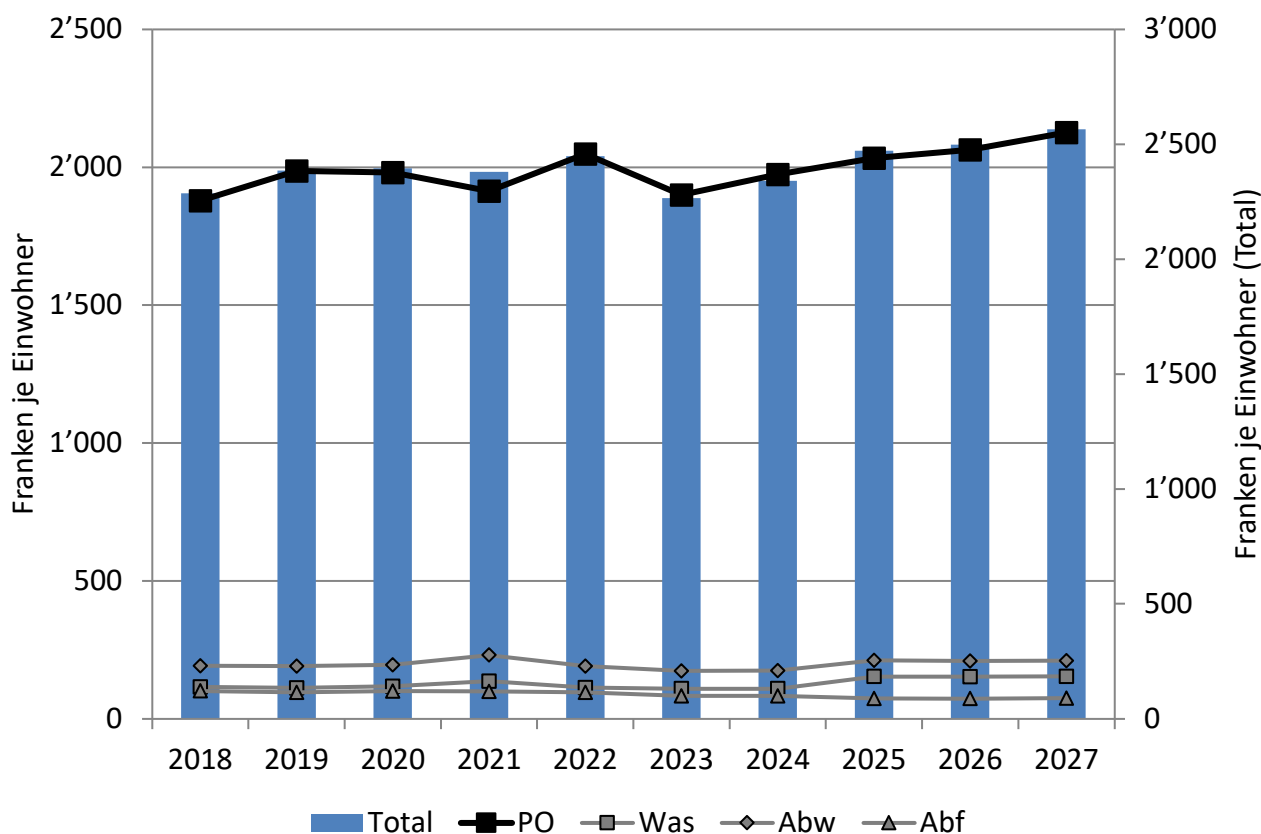
Entwicklung spezifischer Aufwand

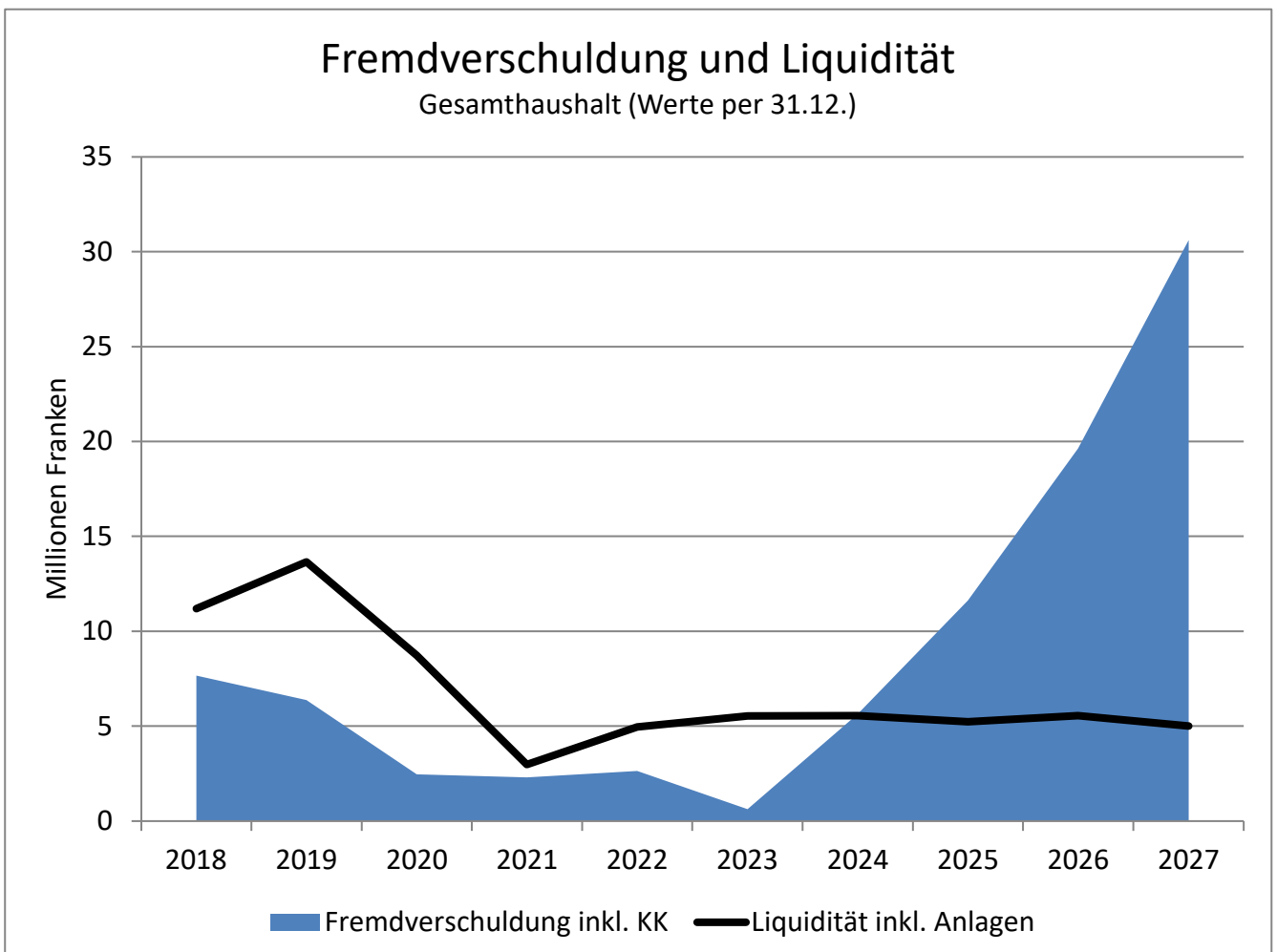
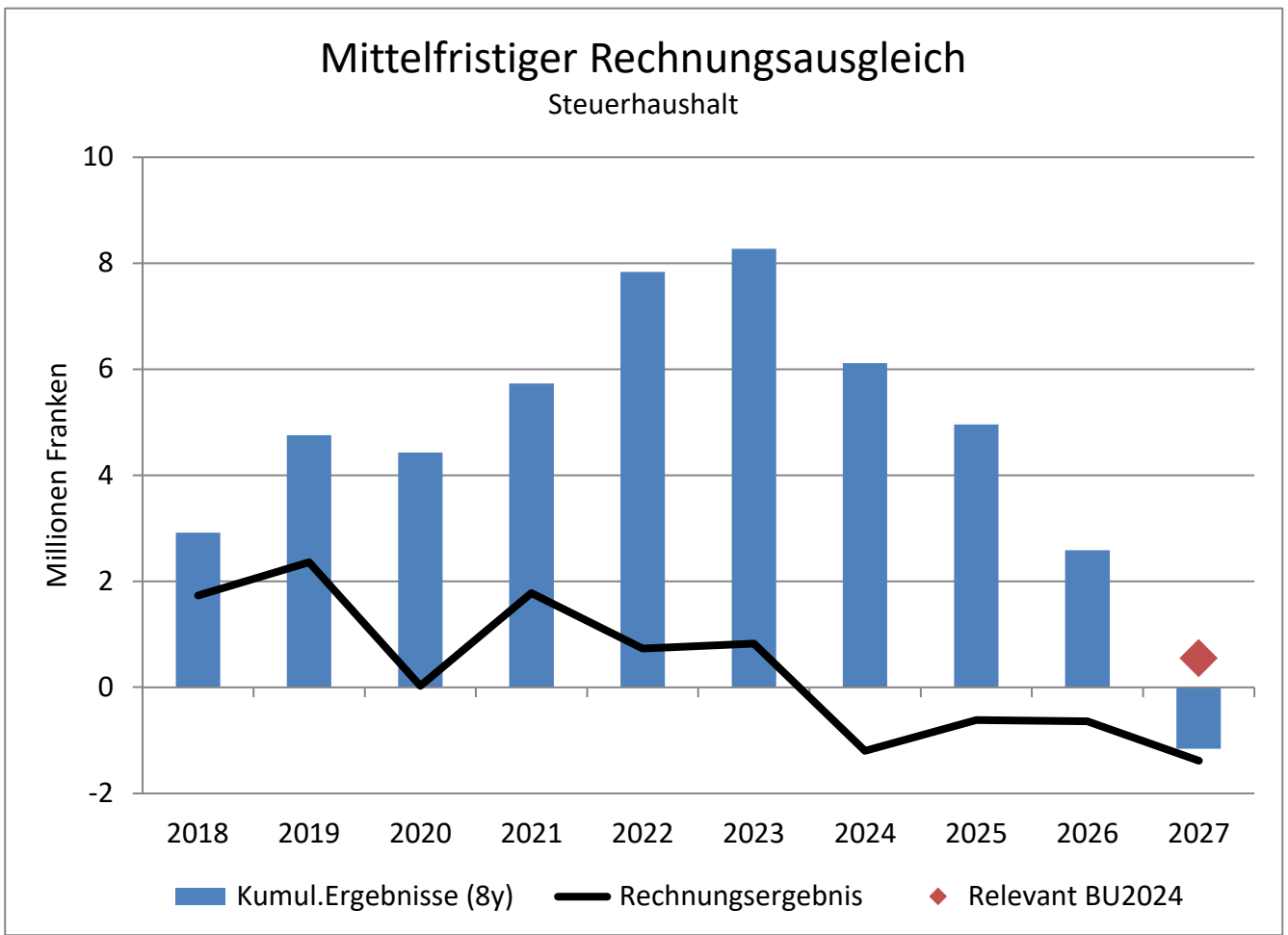
Steuerhaushalt



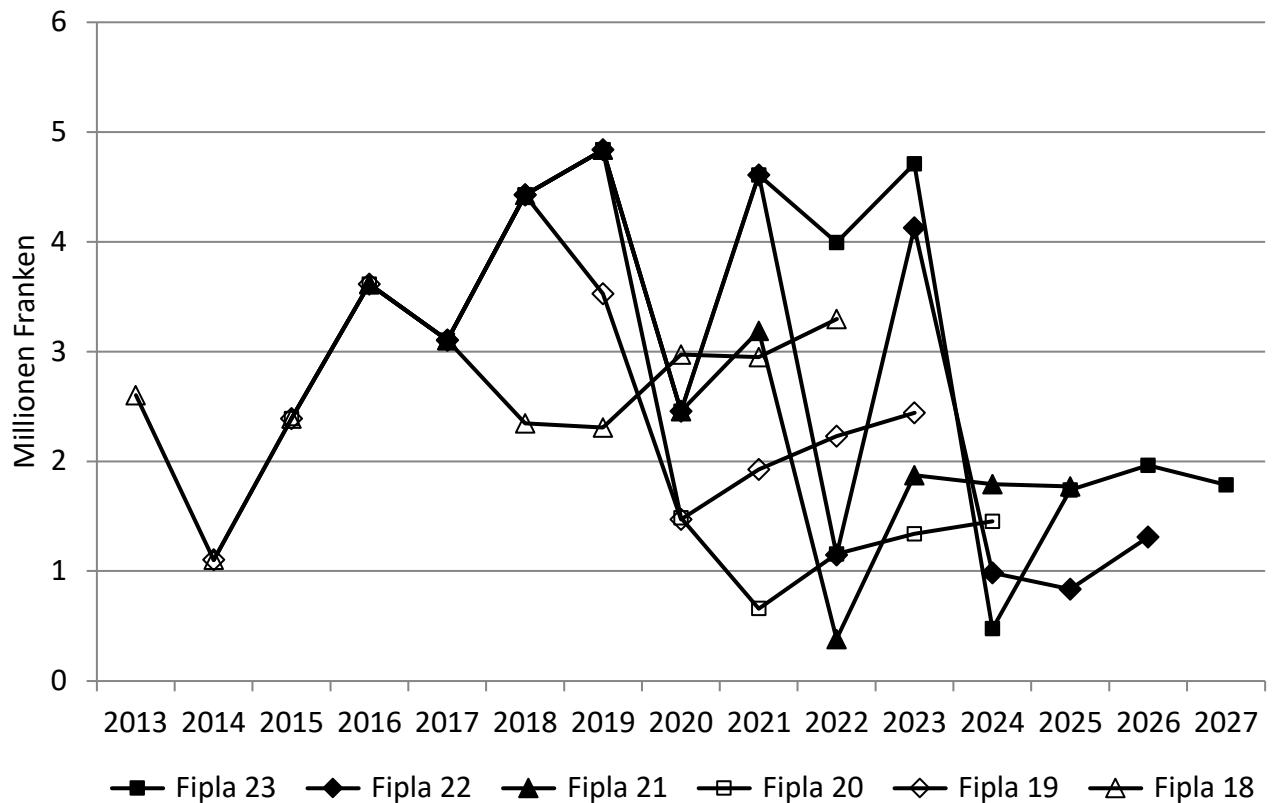
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

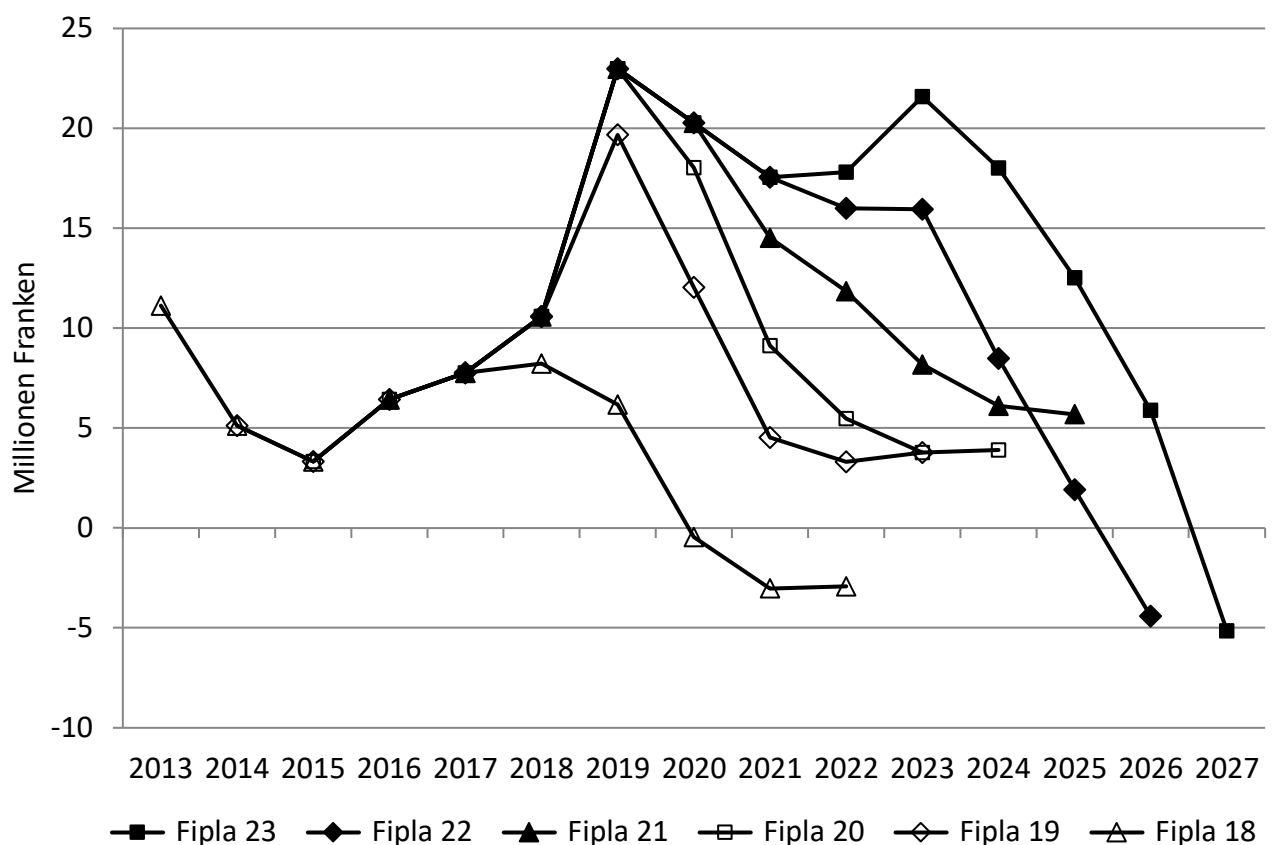




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

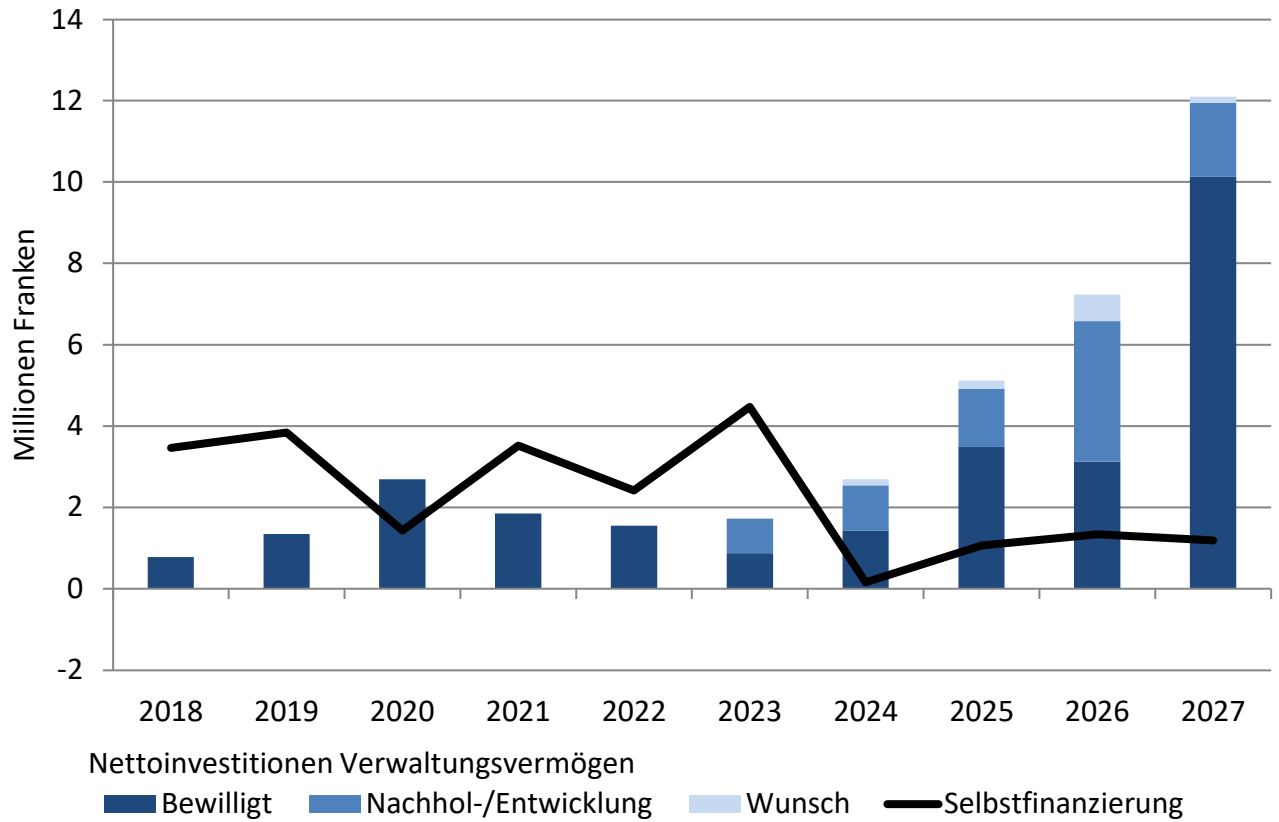


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



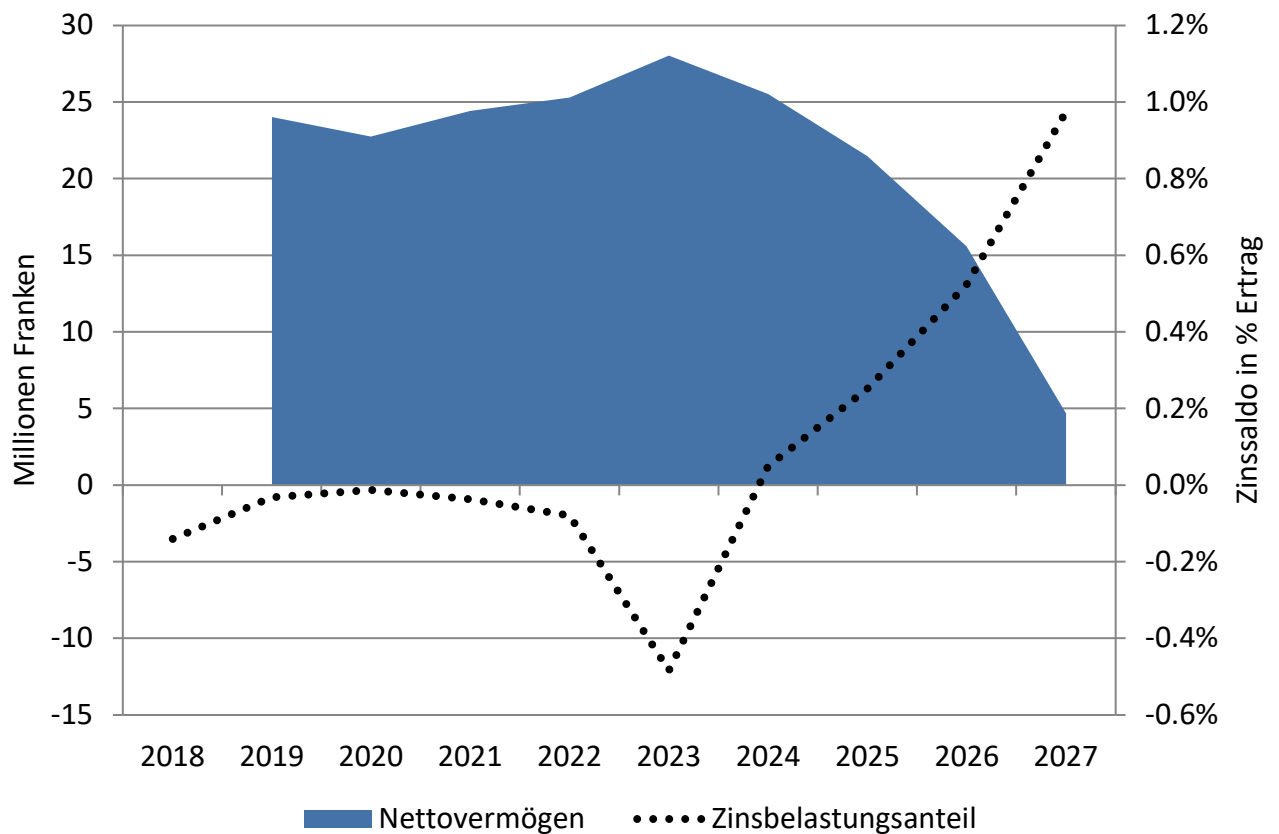
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



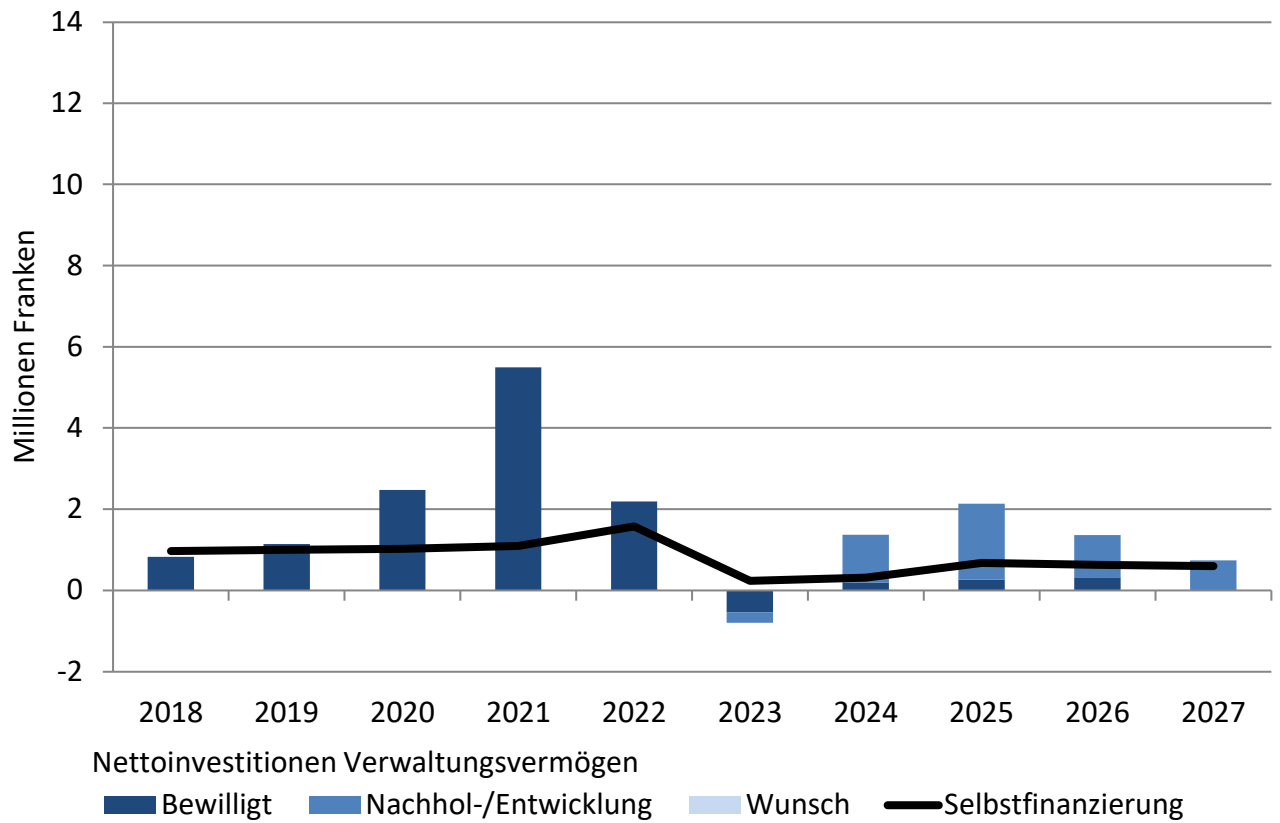
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



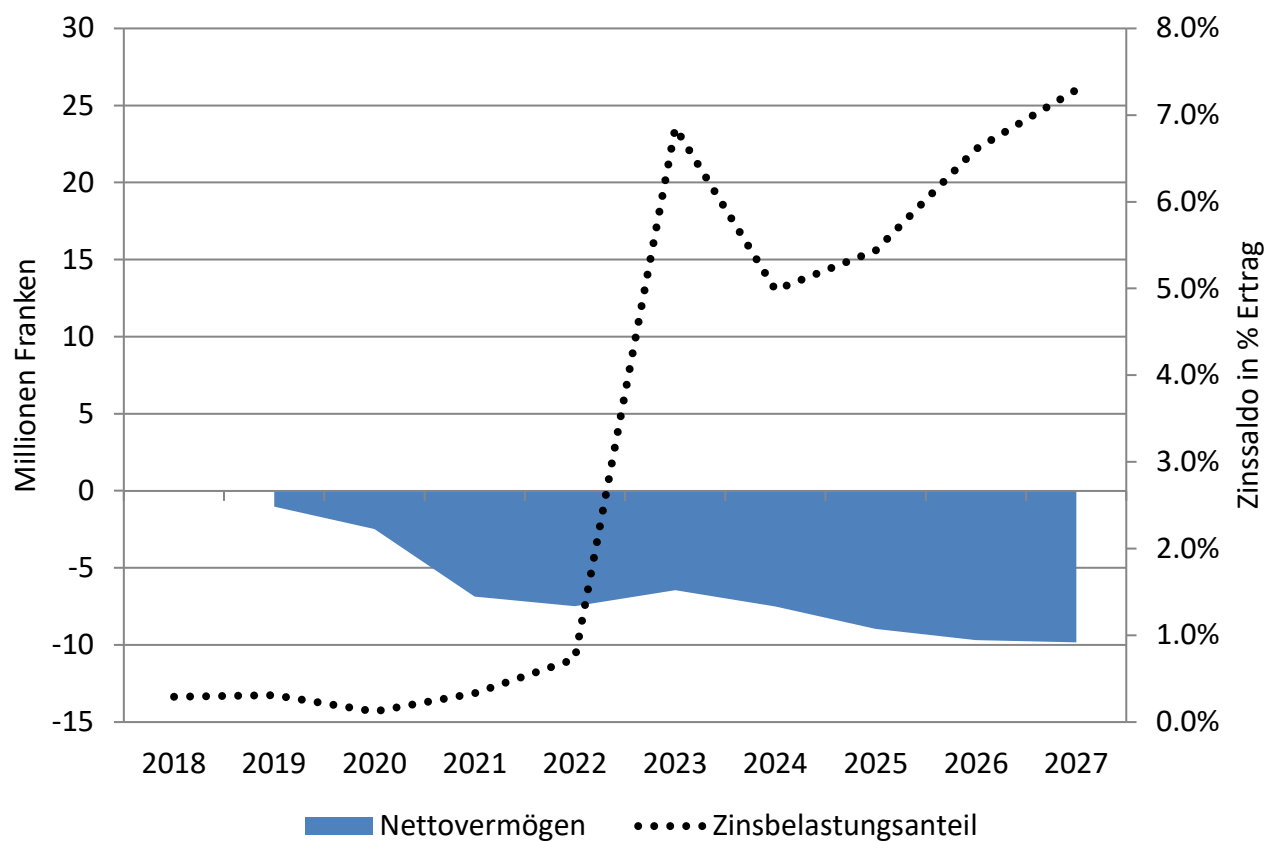
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Niederglatt

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

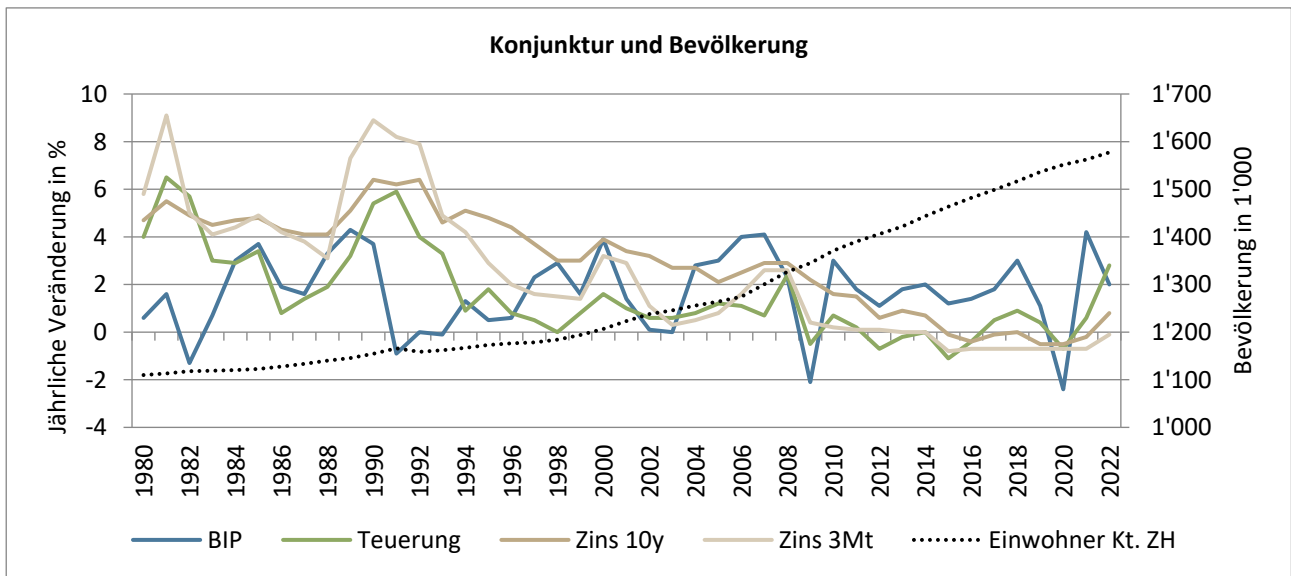
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

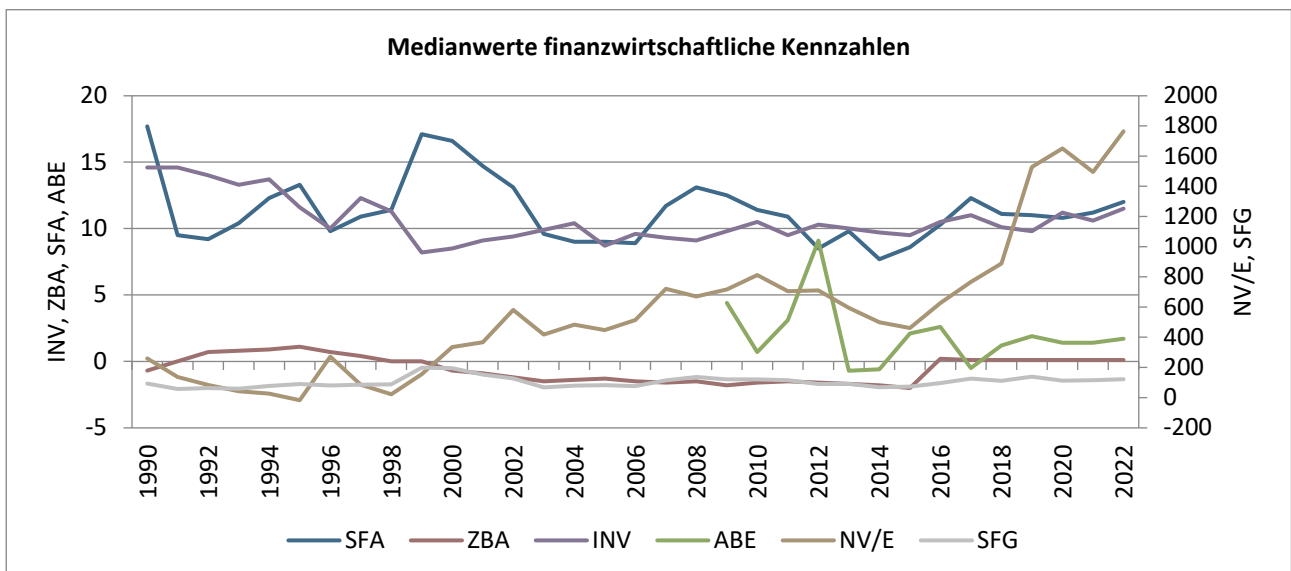
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



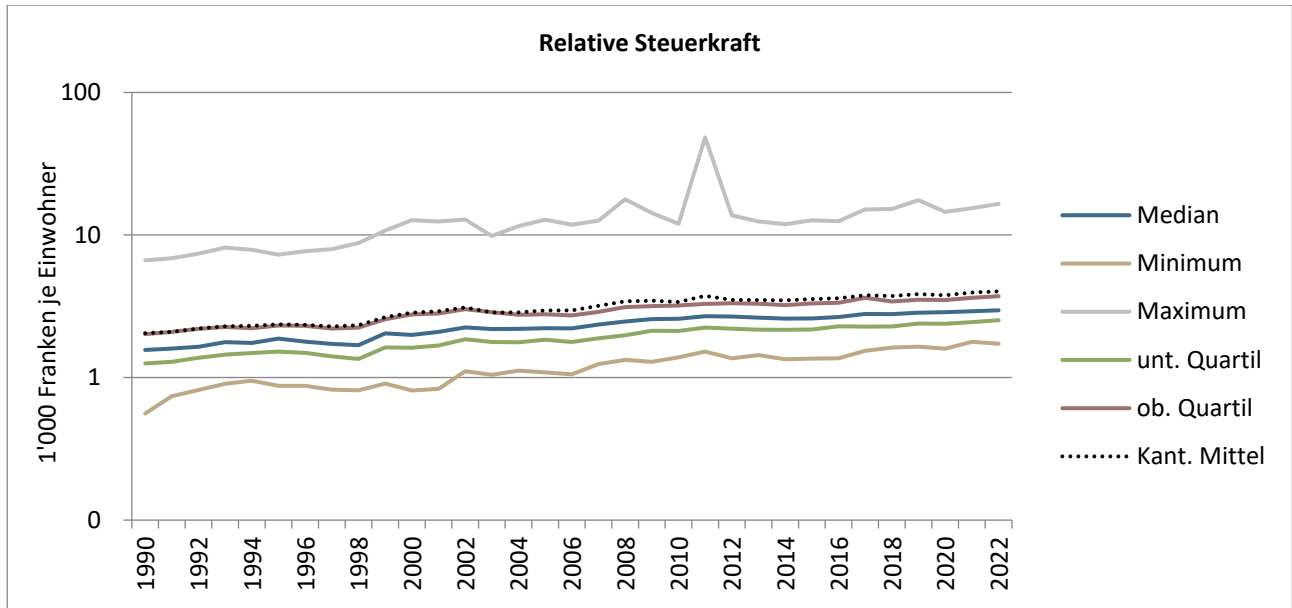
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

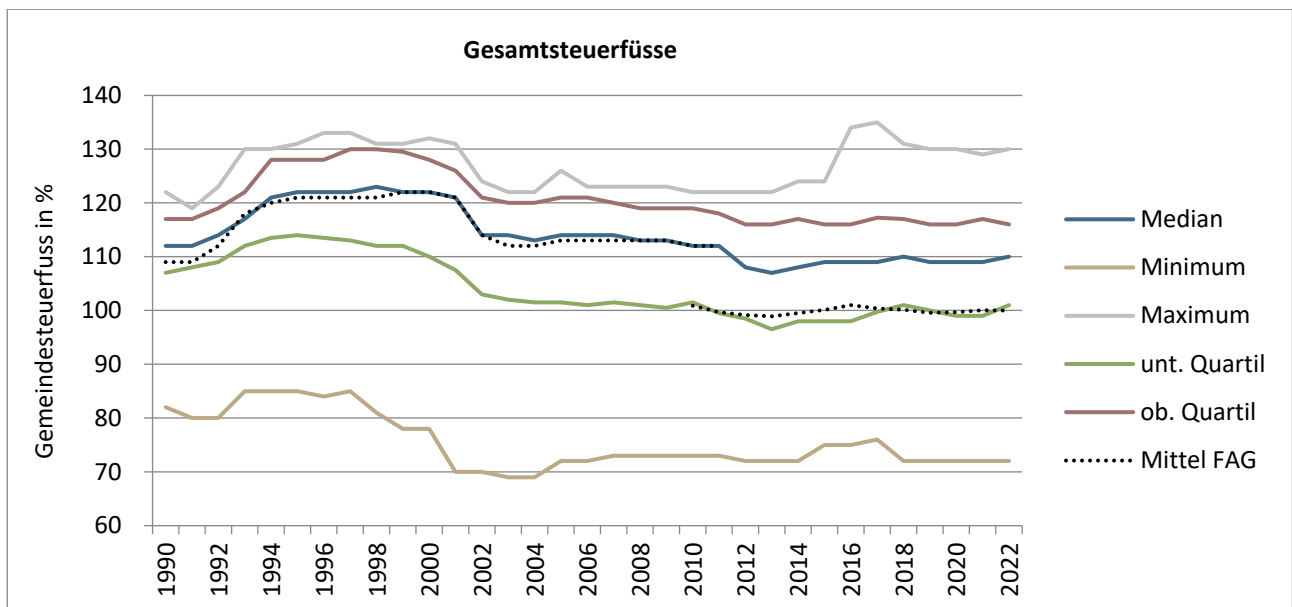
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

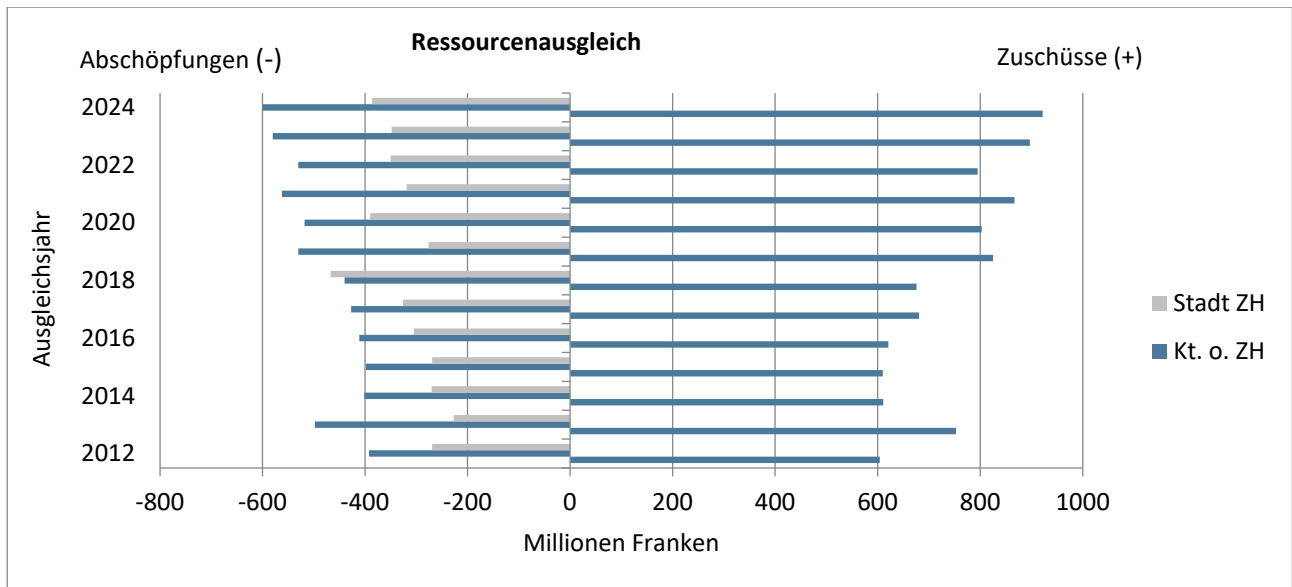


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

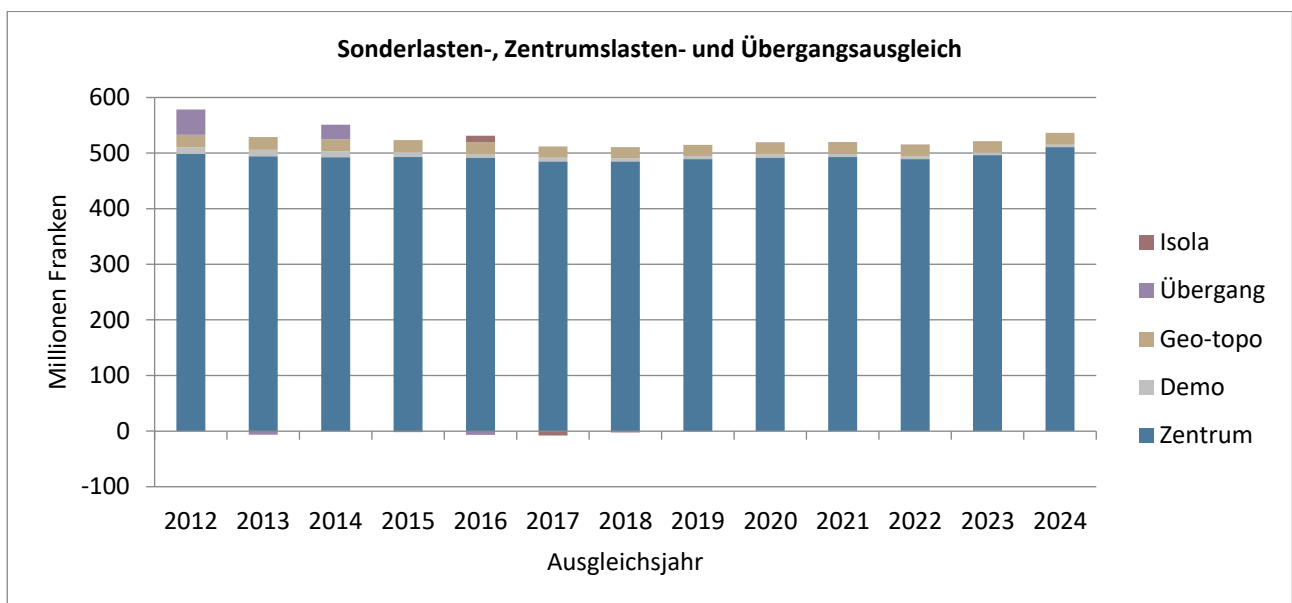
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



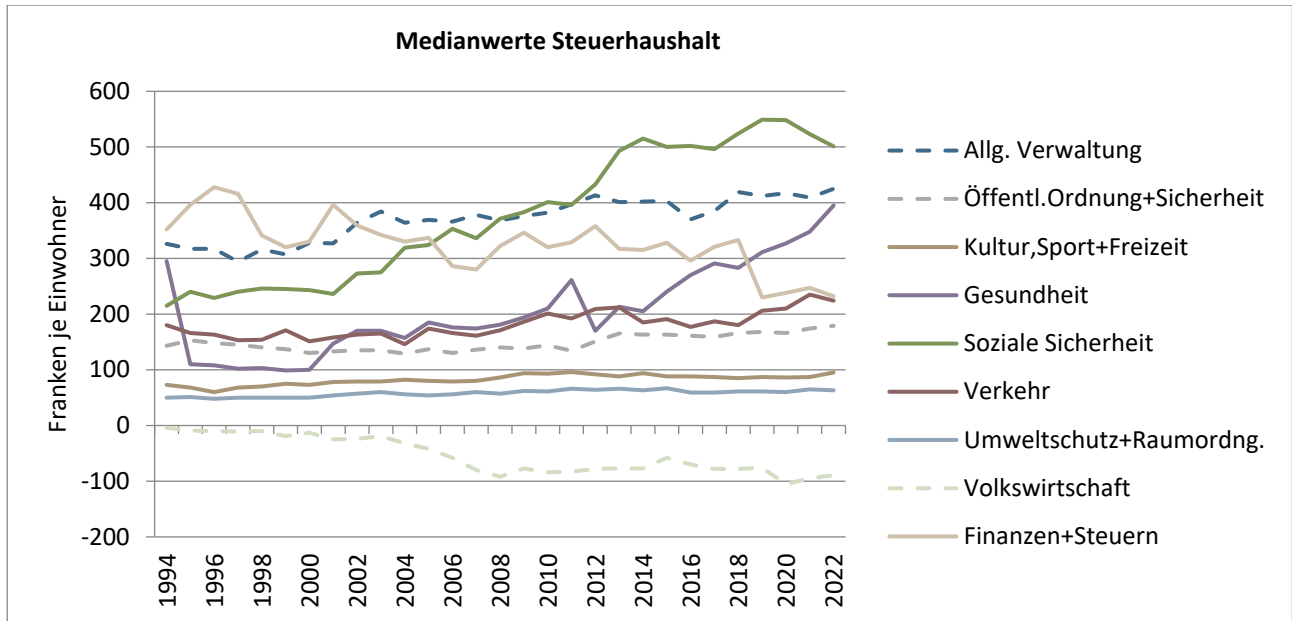
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

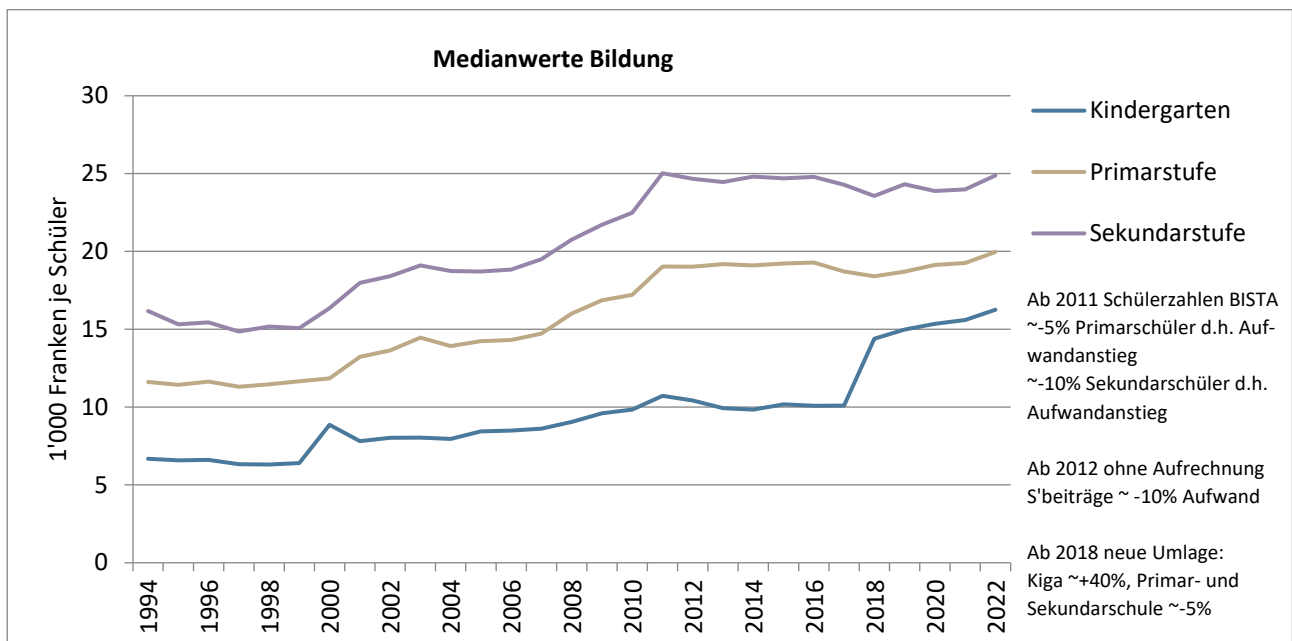
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



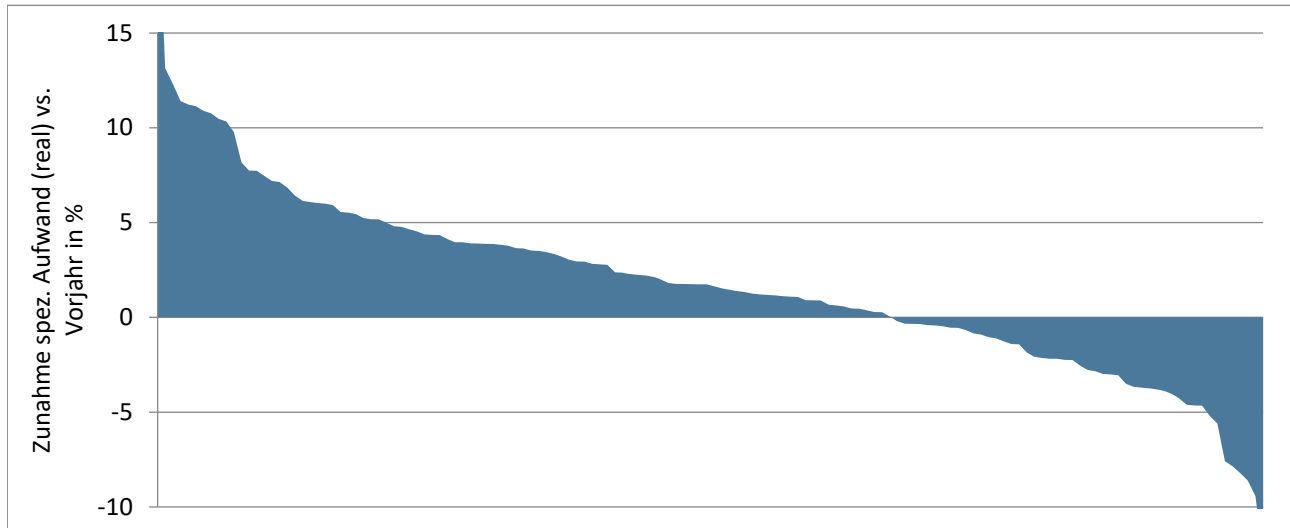
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

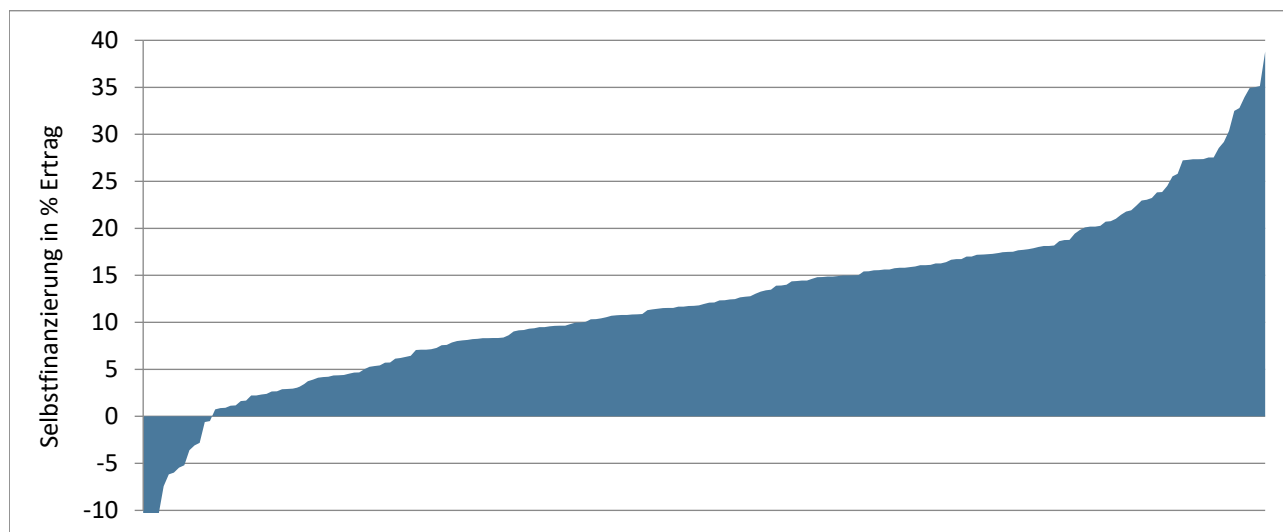
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



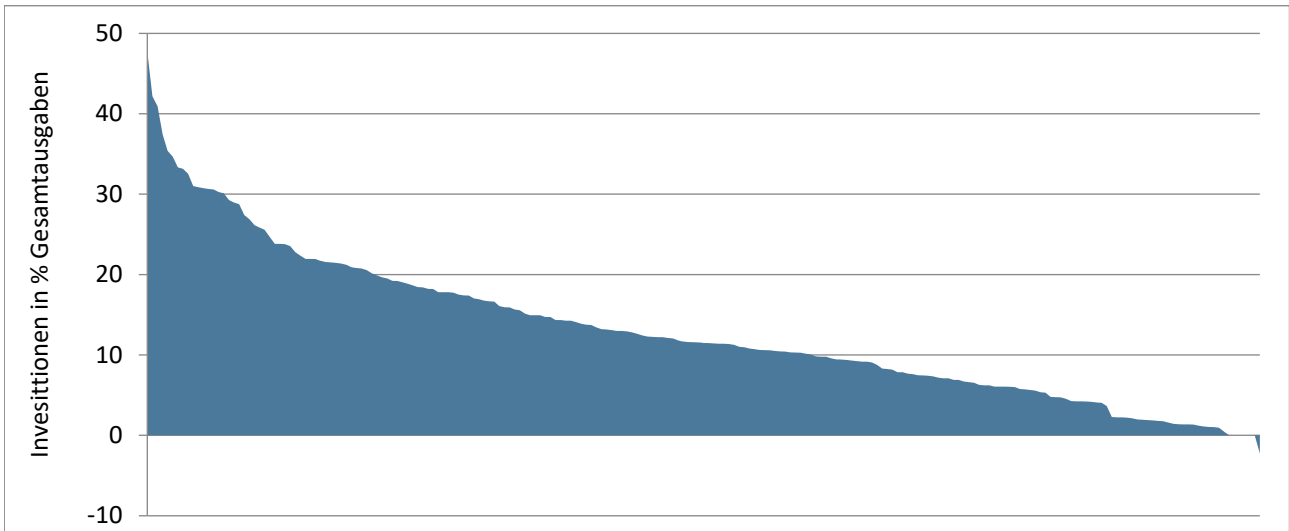
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



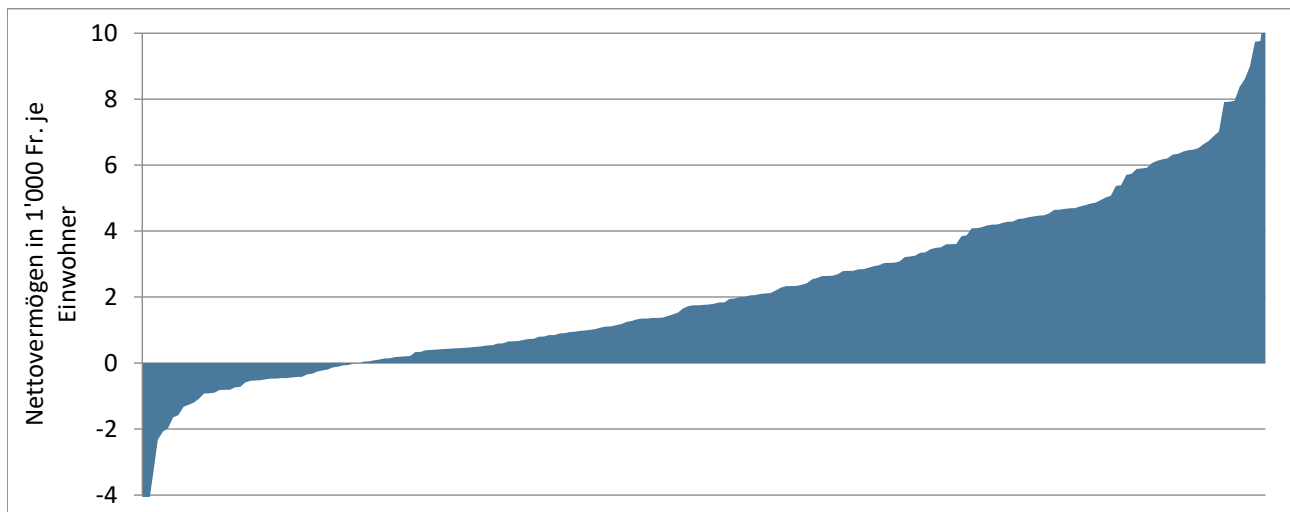
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

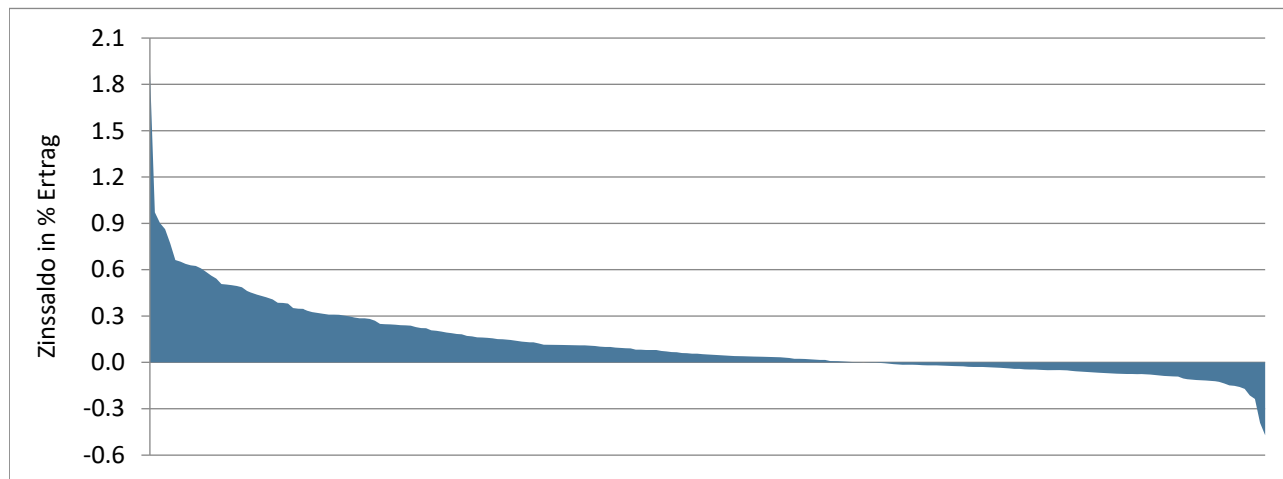
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

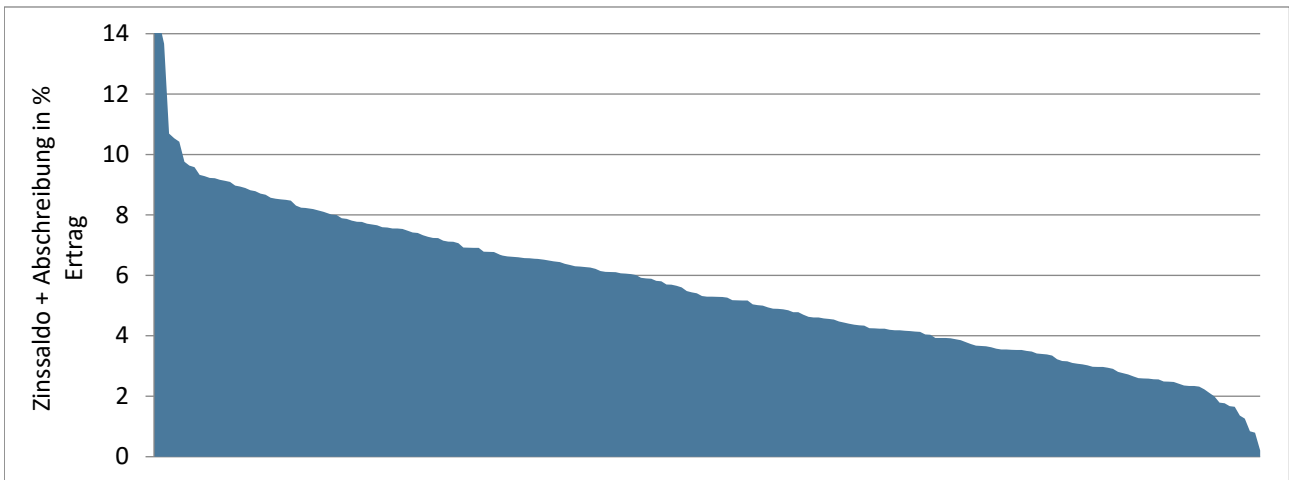
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

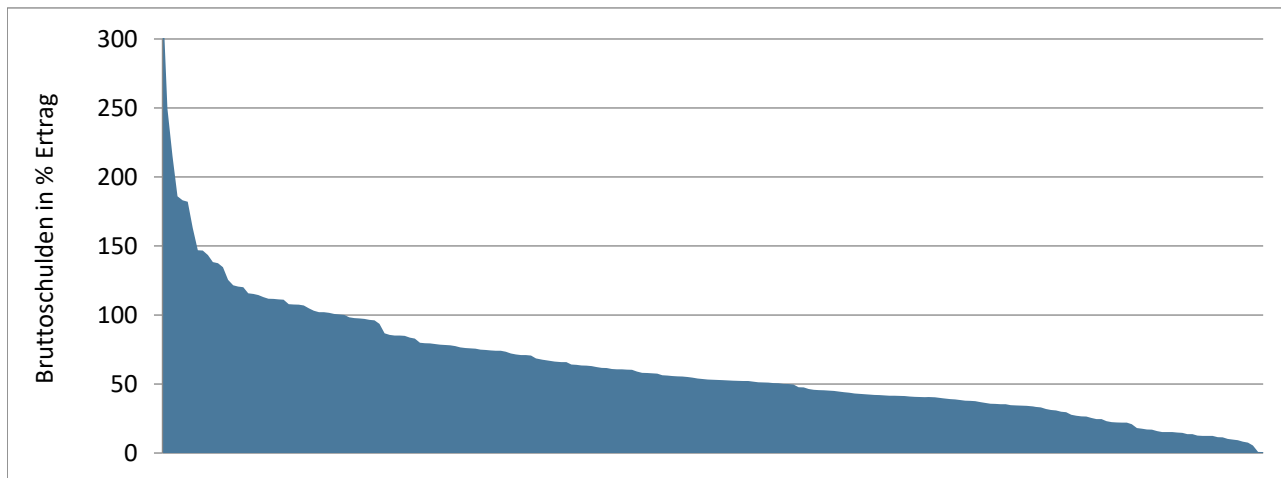
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

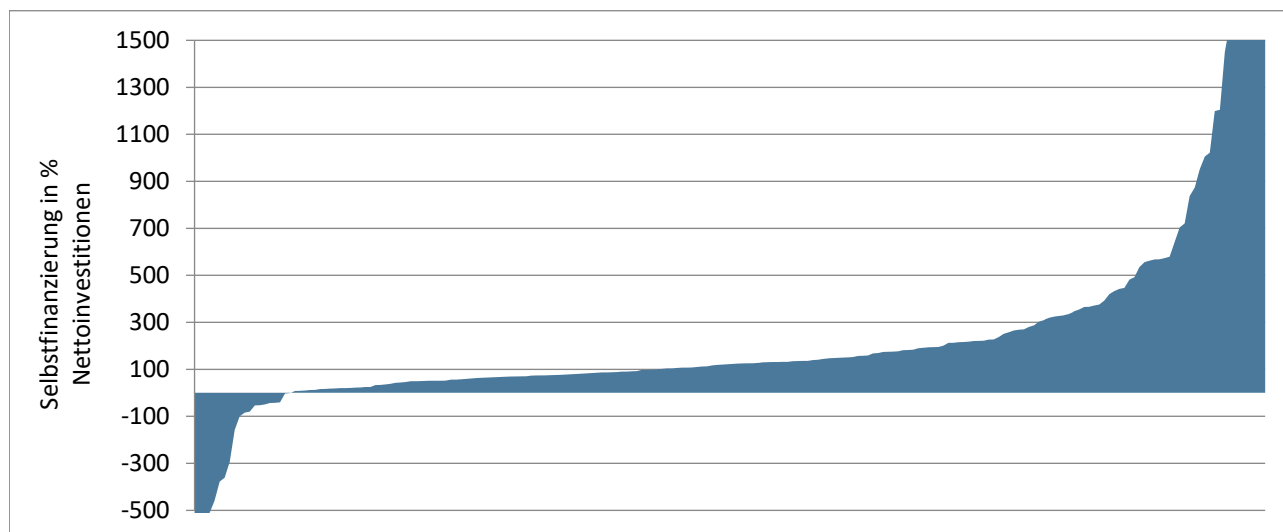
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

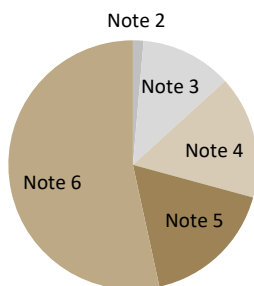
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt